



Geschäftsbericht 2015

Das 360° Angebot der mobilezone Gruppe

mobilezone[®]

.....

Das 360° Angebot der mobilezone Gruppe

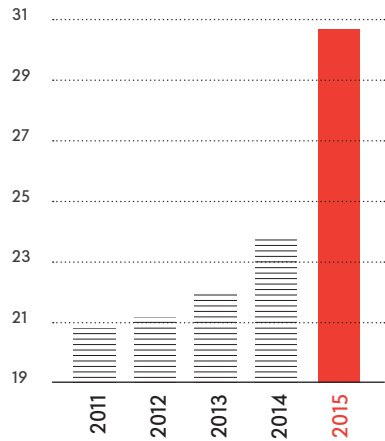
In unserer mobilen, vernetzten Welt hat jeder Kunde vielfältige und individuelle Bedürfnisse. mobilezone hat sich zum Ziel gesetzt, auf all diese Kundenbedürfnisse einzugehen und die Kunden mit der optimalen Dienstleistung und dem passenden Produkt in der digitalen Kommunikation rundum zu beraten und zu betreuen. Dies ist möglich dank dem umfangreichen Angebot der mobilezone Gruppe, welches den heutigen Anforderungen in unserer digitalen Welt entspricht.

Vom Verkauf in den eigenen Shops sowie online, über Lösungen für Geschäftskunden, eigene Dienstleistungen in den Bereichen Mobil, Festnetz und Internet bis zu Reparaturen. Eine Gruppe, ein erfolgreiches Jahr – wir freuen uns, über die Ergebnisse unseres 360° Angebotes aus dem Jahr 2015 zu berichten.

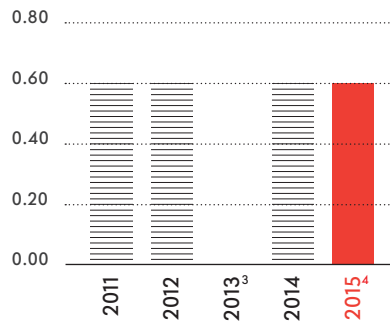
Inhalt

2	Kennzahlen	
6	mobilezone im Überblick	
	Kurzporträt	7
	Bericht an die Aktionärinnen und Aktionäre	8
	Ereignisse 2015	12
	Unternehmensgrundsätze	13
16	Bereichsberichte	
	Handel	17
	Service Providing	24
28	Corporate Governance	
36	Vergütungsbericht	
42	Finanzbericht	
	Konzernrechnung mobilezone Gruppe	44
	Jahresrechnung mobilezone holding ag	68
76	Adressen	

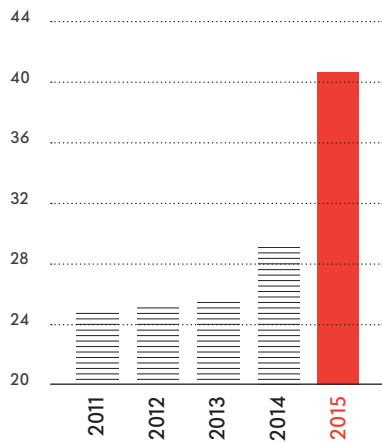
Konzerngewinn (CHF Mio.)



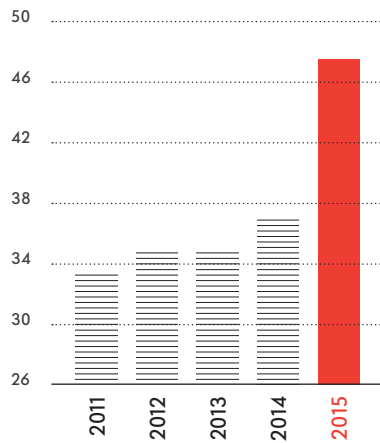
Dividende (CHF)



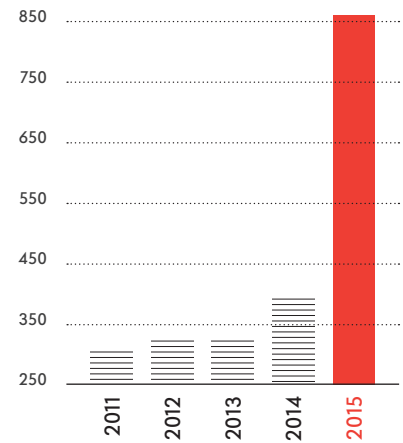
EBIT (CHF Mio.)



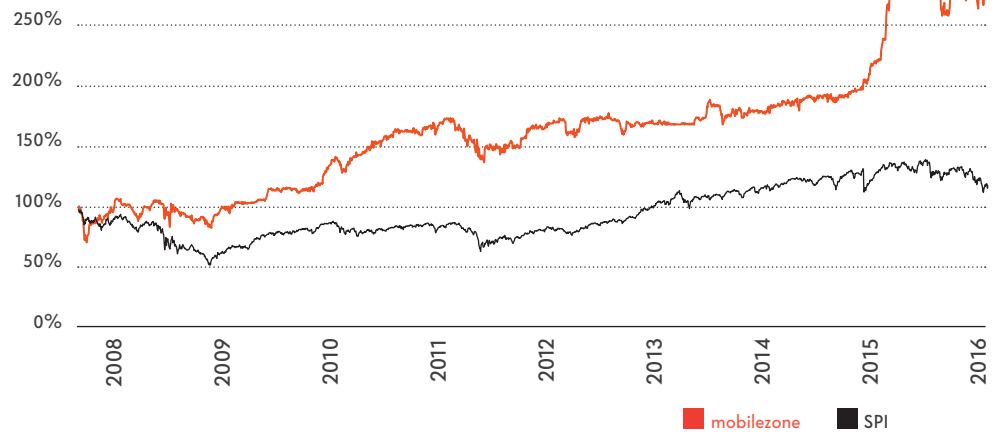
EBITDA (CHF Mio.)



Nettoverkaufserlös (CHF Mio.)



Aktienkursentwicklung ab 2008⁵



Kennzahlen

Konzern

(CHF 000 bzw. wie angemerkt)	2015	%	2014	%	2013	%	2012	%	2011	%
Nettoverkaufserlös	859 020		388 562		328 230		325 893		305 624	
Bruttogewinn	133 608	15.6 ¹	117 057	30.1 ¹	111 571	34.0 ¹	109 115	33.5 ¹	93 534	30.6 ¹
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	47 388	5.5 ¹	37 171	9.6 ¹	34 683	10.6 ¹	34 738	10.7 ¹	33 407	10.9 ¹
Betriebsgewinn (EBIT)	40 434	4.7 ¹	29 197	7.5 ¹	25 782	7.9 ¹	25 133	7.7 ¹	24 665	8.1 ¹
Konzerngewinn	30 821	3.6 ¹	23 642	6.1 ¹	22 001	6.7 ¹	21 047	6.5 ¹	20 882	6.8 ¹
Bilanzsumme	162 368		100 048		120 780		110 182		102 256	
Nettoliquidität	-65 268		-10 992		-966		18 277		30 998	
Eigenkapital	-12 142	-7.5 ²	32 110	32.1 ²	42 781	35.4 ²	66 194	60.1 ²	73 956	73.3 ²
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	20 020		30 513		35 244		22 429		36 773	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	6 460		6 963		6 903		9 486		10 387	
Personalbestand am 31.12. in Vollzeitstellen (Anzahl)	918		843		828		741		548	
Anzahl Verkaufsstellen am 31.12.										
Schweiz	127		129		130		137		140	
Deutschland	43		n.a.		n.a.		n.a.		n.a.	

Angaben pro Aktie

(in CHF oder wie angegeben)	2015	2014	2013	2012	2011
Ausgegebene Aktien am Jahresende (Stück)	32 195 697	35 772 996	35 772 996	35 772 996	35 772 996
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück)	32 195 697	33 187 461	35 624 414	35 622 988	35 671 489
Gewinn pro Aktie (unverwässert/verwässert)	0.96	0.71	0.62	0.59	0.59
Eigenkapital pro Aktie	-0.38	0.97	1.20	1.85	2.07
Ausschüttung pro Aktie	0.60 ⁴	0.60	0.00 ³	0.60	0.60
Börsenkurs (höchst/tiefst)	17.55/10.50	10.60/9.48	10.10/8.94	10.40/9.00	11.00/8.30
Börsenkurs am 31.12.	14.35	10.55	9.40	9.66	9.50

¹ In Prozenten des Nettoverkaufserlöses. ² In Prozenten der Bilanzsumme.

³ Die Generalversammlung beschloss ein Aktienrückkaufprogramm, anstelle einer Dividende, im Umfang von 10 Prozent der ausstehenden Aktien zum Festpreis von CHF 10.00 zwecks Kapitalherabsetzung.

⁴ Gemäss Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 7. April 2016. ⁵ Dividende reinvestiert.



einsAmobile
Daniel Tedesco bestellt sein neues Handy mit Vertrag bequem von zu Hause aus online über www.deinhandy.de, worauf er von über 10 verschiedenen Anbietern sein passendes Abonnement auswählen kann.



Starkes Umsatz- und Gewinnwachstum. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte die mobilezone Gruppe einen Umsatz von CHF 859 Mio. (Vorjahr CHF 389 Mio.) und einen um 38 Prozent höheren Betriebsgewinn von CHF 40.4 Mio. (Vorjahr CHF 29.2 Mio.). Im Segment Handel ist seit April einsAmobile miteinbezogen. Der Umsatz stieg um 162 Prozent auf CHF 785 Mio. (Vorjahr CHF 300 Mio.) und das operative Ergebnis (EBIT) um 48,7 Prozent auf CHF 27.8 Mio. (Vorjahr CHF 18.7 Mio.). Im Segment Service Providing hat sich das operative Ergebnis trotz rückläufigem Umsatz im Reparaturgeschäft stabilisiert. Der Umsatz ging um 16,9 Prozent auf CHF 73.6 Mio. (Vorjahr CHF 88.5 Mio.) zurück. Das EBIT betrug CHF 7.6 Mio. (Vorjahr CHF 7.8 Mio.).

Das passende Angebot für jeden Kunden

mobilezone ist der führende unabhängige Telekommunikationspezialist in der Schweiz, der alle Handymarken und Provider sowie das grösste Sortiment an Handyzubehör unter einem Dach führt. Neben allen Abos für Handy, Festnetztelefonie, Internet und Digital TV (Swisscom, Salt, Sunrise, upc cablecom CoopMobile und M-Budget) bietet mobilezone mit TalkTalk auch eigene Telekommunikationsprodukte an.

mobilezone zeichnet sich neben einer kompetenten und unabhängigen Beratung von Privat- und Geschäftskunden zu Tarifplänen für Handy, Festnetztelefonie, Internet und Digital TV aller wichtigen Anbieter sowie im Reparaturwesen auch durch eine grosse Service-Palette aus: eigene Handyversicherungen, die Rücknahme von gebrauchten Handys und die Reparaturannahme defekter Handys in allen Shops. An ausgewählten Standorten werden in Service-Centern Express-Reparaturen vor Ort angeboten. Ergänzt wird das Portfolio mit dem Canon Reparatur-Center, welches Reparaturen von Canon-Kameras und Home-Office-Geräten anbietet.

Mit einsAmobile ist mobilezone seit April 2015 auch in Deutschland vertreten und vertreibt Mobilfunkprodukte über diverse Webportale online und via Franchising Shops. Zusätzlich ist einsAmobile im Grosshandel und in der Belieferung des Fachhandels in Deutschland tätig. Die mobilezone Gruppe beschäftigt mehr als 900 Mitarbeitende an den Standorten Regensburg, Urnäsch, Zweidlen, Zug, Wien (A) und Obertshausen (D).

Geschäftsbereiche

HANDEL

Privatkunden

- schweizweit 127 Shops an zentralen Lagen sowie in den grössten Einkaufszentren
- 43 Ashop Standorte in Deutschland (Franchising) und Tätigkeit im Grosshandel und in der Belieferung des Fachhandels
- Diverse Webportale mit Online-Angeboten
- grösstes Sortiment an Handys, passendem Zubehör und Wearables
- Beratung zu Handy-, Festnetz-, Digital-TV- und Internetabos
- unabhängiger Partner von Swisscom, Salt, Sunrise, upc cablecom, CoopMobile, M-Budget, Telefónica Deutschland, Telekom, Vodafone
- Direktvertriebspartner von Apple, HTC, Huawei, LG, Microsoft, Samsung, Sony und weiteren Herstellern
- eigenes Serviceangebot: z. B. Handyversicherungen, Rückgabe von gebrauchten Handys, Express-Reparaturen

Geschäftskunden

- Vor-Ort-Beratung für KMUs und Grossunternehmen
- massgeschneiderte Lösungen im Bereich Flotten-Management und Outsourcing
- individualisierbarer Webshop

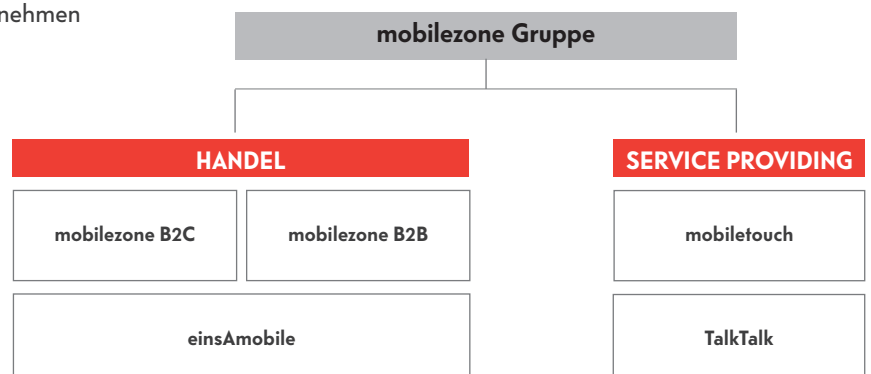
SERVICE PROVIDING

Mobil, Festnetz und Internet

- eigene Mobil- (Post- & Prepaid), Festnetz- und Internetabos
- Anschlussfakturierung

Reparaturdienstleistungen

- Reparaturen von Mobiltelefonen diverser Marken, Canon Kameras und Canon-Home-Office-Geräten in der Schweiz
- Express-Reparatur von Handys vor Ort in acht ausgewählten mobilezone-Shops (Service-Center)
- Reparatur von Mobiltelefonen und anderen Geräten sowie Reparaturlogistik in Österreich



mobilezone erzielt erneut einen höheren Gewinn und einen Rekordumsatz

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Planmässige Integration von einsAmobile – Konzerngewinn um 30,4 Prozent gesteigert

Per Ende März 2015 hat mobilezone einsAmobile mit Sitz in Deutschland übernommen. Die Geschäftszahlen von einsAmobile werden seit dem 1. April 2015 in die mobilezone-Konzernrechnung miteinbezogen. Die Integration von einsAmobile ist abgeschlossen und gut verlaufen. Die Performance von einsAmobile im Geschäftsjahr 2015 liegt über den im Zeitpunkt des Kaufes vereinbarten Erwartungen.



Urs T. Fischer

mobilezone hat im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von CHF 859 Mio. erzielt, was einer Steigerung von 121 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Diese erfreuliche Entwicklung spiegelt sich in einem um 38 Prozent höheren operative Gewinn (EBIT) von CHF 40.4 Mio. (Vorjahr: CHF 29.2 Mio.) wider. Die Finanzaufwendungen stiegen um CHF 0.8 Mio. auf CHF 1.4 Mio., wovon die Finanzierung von CHF 50 Mio. Bankdarlehen für den Kauf von einsAmobile mit CHF 0.7 Mio. zu Buche schlugen. Der gewichtete Gewinn pro Aktie beträgt CHF 0.96 (Vorjahr: CHF 0.71).

Die Bilanzstruktur von mobilezone hat sich im Geschäftsjahr 2015 verändert, ist jedoch weiterhin als solide zu betrachten. Die flüssigen Mittel betragen am 31. Dezember 2015 CHF 14.3 Mio. (Vorjahr: CHF 13.0 Mio.). Das Nettoumlaufvermögen belief sich am Jahresende auf CHF 42.6 Mio. (Vorjahr: CHF 40.2 Mio.). Der mit der Akquisition von einsAmobile erworbene Goodwill von knapp CHF 55 Mio. wurde mit dem Eigenkapital verrechnet, so dass per Ende Berichtsjahr ein konsolidiertes Eigenkapital von CHF –12.1 Mio. ausgewiesen wird. Das Eigenkapital im Einzelabschluss der mobilezone holding ag beträgt demgegenüber CHF 58.5 Mio. (Vorjahr: CHF 64.0 Mio.).



Markus Bernhard

Segment Handel mit sehr grossem Umsatzanstieg und Steigerung der Profitabilität

Das Segment Handel beinhaltet die Aktivitäten im schweizweiten Filialnetz, das Online Geschäft, das B2B-Geschäft und seit April 2015 die Aktivitäten von einsAmobile in Deutschland.

Das Marktumfeld im Retailgeschäft und verstärkt auch im B2B-Markt in der Schweiz bleibt sehr anspruchsvoll und herausfordernd. Der Börsengang von Sunrise und der Eigentümerwechsel bei Orange, die den Firmennamen auf Salt geändert hat, haben den Wettbewerb weiter intensiviert.

An den Standorten Oftringen, Solothurn und Wil wurde ein neues Ladenbaukonzept, in komplett neuem Design, eingeführt. Weitere Shops werden im laufenden Jahr nach dem neuen Konzept umgebaut.

Im Segment Handel konnte der Umsatz von CHF 300 Mio. auf CHF 785 Mio. oder 162 Prozent gesteigert werden. Der Anteil des Grosshandelsumsatzes beträgt CHF 422 Mio. (Vorjahr: CHF 23.3 Mio.). Das EBIT stieg von CHF 18.7 Mio. auf CHF 27.8 Mio. oder 48,7 Prozent. Diese sehr erfreuliche Entwicklung ist auf den Einbezug von einsAmobile inklusive deren Online-Geschäft zurückzuführen.

Segment Service Providing mit leichtem Rückgang der Profitabilität

Der Umsatz im Service Providing nahm von CHF 88.5 Mio. auf CHF 73.6 Mio. oder 16,9 Prozent ab. Das EBIT nahm um 2,4 Prozent auf CHF 7.6 Mio. ab. Trotz 23 Prozent tieferen Auftragsvolumen in Österreich ist die Gesellschaft seit Juni operativ wieder auf einem profitablen Weg. Das Schweizer Reparaturgeschäft verlief äusserst positiv.

In der Kundengewinnung mit TalkTalk-Produkten fokussiert sich mobilezone seit Sommer 2014 auf Mobilangebote. Umsatz und EBIT bei TalkTalk liegen aufgrund der laufenden Transformation leicht unter den Vorjahreszahlen. Der Umsatzanteil der Mobilkunden bei TalkTalk beträgt bereits 17,5 Prozent (Vorjahr: 8,5 Prozent). Im Bereich Mobiltelefonie konnte die Kundenzahl auf 32 000 (Vorjahr: 26 000) ausgebaut werden.

Kapitalherabsetzung

An der letzten Generalversammlung vom 9. April 2015 wurde der Vollzug einer Kapitalherabsetzung um 10 Prozent der ausstehenden Aktien beschlossen. Nach dieser Gewinnverdichtungsmassnahme sind neu 32 195 697 Aktien ausstehend.

Dividendenantrag an die Generalversammlung

Der Generalversammlung vom 7. April 2016 wird eine Dividende von CHF 0.60 beantragt werden. Dies entspricht auf Basis des Aktienkurses von CHF 14.35 (Vorjahr: CHF 10.55) am Bilanzstichtag einer Dividendenrendite von 4,2 Prozent und einer Gesamtperformance im Berichtsjahr von 41,7 Prozent. Bei Annahme dieses Antrages wird die Dividende von CHF 0.60 pro Namenaktie, unter Abzug der schweizerischen Verrechnungssteuer von 35 Prozent, am 14. April 2016 ausbezahlt. Ab dem 12. April 2016 wird die Aktie ex Dividende gehandelt.

Statutenänderungen

Die Generalversammlung vom 9. April 2015 hat den Wechsel von Inhaberaktien in Namenaktien beschlossen. Seit diesem Umtausch können die Anteilseigner ins Aktienregister eingetragen werden. Ebenfalls wurden neue Statutenbestimmungen zum Vergütungswesen eingeführt.

Wahlen in den Verwaltungsrat

Im Januar 2016 wurde bekannt, dass Dr. Andreas M. Schönenberger zum neuen CEO von Salt ernannt wurde. Er tritt seine neue Position im März 2016 an. Aufgrund seiner neuen Herausforderung wird er an der Generalversammlung vom April 2016 für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stehen. Neben den bisherigen beiden Verwaltungsräten Urs T. Fischer und Cyrill Schneuwly wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung neu Andreas M. Blaser zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlagen.

Unser Unternehmen hat im Geschäftsjahr 2015 ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Wir sind überzeugt, auch im Jahr 2016 auf diesem erfolgreichen Weg weiterfahren zu können. Zusätzliche Online-Aktivitäten werden diesen Weg unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, die es mit ihrem täglichen Einsatz ermöglicht haben, ein erfolgreiches Geschäftsjahr abzuschliessen.

Für Ihre Treue und das Vertrauen in unser Unternehmen möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Regensdorf, 8. März 2016



Urs T. Fischer
Verwaltungsratspräsident



Markus Bernhard
Chief Executive Officer



mobilezone lässt sich vom Store Manager Helder Martins in einem der 127 mobilezone-Shops über eine Vertragsverlängerung mit dem für sie optimalen Angebot beraten.



2015: Die Highlights in diesem Jahr

MÄRZ mobilezone übernimmt einsAmobile

mobilezone übernimmt 100 Prozent der Anteile des deutschen Telekommunikationsanbieters einsAmobile mit Sitz in Obertshausen. einsAmobile ist auf die Vermittlung von Mobilverträgen (Online und Franchising Shops) sowie den Verkauf und die Distribution von Hardware spezialisiert. Durch die Übernahme können beide Firmen ihre Synergien in den Bereichen Online und Einkauf nutzen.

APRIL Comfort-Pay von Swisscom exklusiv bei mobilezone

Mit dem neuen Abzahlungsmodell Comfort-Pay von Swisscom sind bei mobilezone alle Handys mit Neuabschluss eines Infinity-Abos für null Franken erhältlich. Abo-Verträge mit Comfort-Pay können weder bei Swisscom noch bei einem anderen Telekommunikationsanbieter, sondern nur bei mobilezone, abgeschlossen werden.

Alle Handys mit
jedem NATEL[®]
infinity plus
für CHF 0.–



JULI mobilezone führt neues Shop-Konzept ein

mobilezone eröffnet in Oftringen und Solothurn seine ersten beiden Shops im komplett neuen Design. Durch das neue Ladenkonzept wird den Kunden ein noch attraktiveres Einkaufserlebnis geboten.

SEPTEMBER Strategische Partnerschaft zwischen einsAmobile & Telefónica Deutschland

einsAmobile hat mit Telefónica Deutschland eine strategische Vertriebspartnerschaft geschlossen, um künftig die Vermarktung der Kernmarke o2 sowie von Blau, Ay Yildiz und Ortel Mobile entscheidend mitzutragen.

OKTOBER mobilezone verkauft die neuen iPhones als Erster

Zum zweiten Mal verkauft mobilezone als Einziger die neuen iPhones acht Stunden vor allen anderen. Dieses Jahr bietet mobilezone Apple-Fans gleich zwei Specials. Neben dem exklusiven Mitternachtsverkauf am Bellevue Zürich in der Nacht vom 8. auf den 9. Oktober um 00.01 Uhr öffnen ausgewählte Shops bereits um 06.00 Uhr morgens.

NOVEMBER mobilezone verkauft neu Mobil-Angebote von upc cablecom

Bei mobilezone können neu auch Mobilverträge mit Geräten von upc cablecom abgeschlossen werden. mobilezone bietet exklusiv alle Smartphones mit Mobilverträgen von upc cablecom an und baut somit seine führende Stellung als unabhängiger Telekommunikationsspezialist weiter aus.



upc cablecom

Alles von upc cablecom
bei mobilezone

Die strategische Ausrichtung von mobilezone

Seit über 15 Jahren bilden drei bewährte Grundpfeiler die Basis für die erfolgreiche Geschäftsentwicklung von mobilezone: Unabhängigkeit, Kundenfokus und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Mobilfunkanbietern und Geräteherstellern. mobilezone vermittelt Privat- und Geschäftskunden das optimale Telekommunikationsportfolio aus Mobil, Festnetz, TV und Internet. Weiter bietet mobilezone massgeschneiderte Kommunikations- und Servicedienstleistungen, damit Kunden ihr Telekommunikationsportfolio besser nutzen und permanent optimieren können.

Kunden

Um auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Kundengruppen eingehen zu können, ist mobilezone laufend daran, das bestehende Sortiment zu optimieren. Kunden finden neben den neuesten Handys auch eine grosse Auswahl an Zubehör und Wearables, welche in einer Vielzahl der Shops live getestet werden können. Mit dem neu eingeführten Shopkonzept wird Kunden ein noch attraktiveres Einkaufserlebnis geboten. Zudem finden Kunden laufend exklusive Handy- und Abo-Angebote, welche bei keinem anderen Anbieter erhältlich sind.

Mitarbeitende

Das Herzstück von mobilezone sind die über 900 Mitarbeitenden inklusive der mehr als 90 Lernenden. Die Mitarbeitenden tragen tagtäglich zum Erfolg des Unternehmens bei und machen mobilezone zu dem, was es ist. Mit einer flachen Hierarchie und einem offenen Umgang über alle Funktionsstufen hinweg wird Raum für unkonventionelle und zukunftssträchtige Ideen geboten, wodurch gemeinsam mit allen Mitarbeitenden Erfolg geschrieben werden kann.

Partner

Als grösster unabhängiger Vertriebspartner sind partnerschaftliche Beziehungen für mobilezone die Basis für einen nachhaltigen Geschäftserfolg. Mit den Mobilfunkanbietern Swisscom, Salt, Sunrise, upc cablecom, Telefónica Deutschland, Telekom sowie Vodafone wie auch mit den Geräteherstellern und Lieferanten pflegt mobilezone eine langjährige Partnerschaft. Dies ermöglicht attraktive Einkaufskonditionen und ein breites Sortiment.

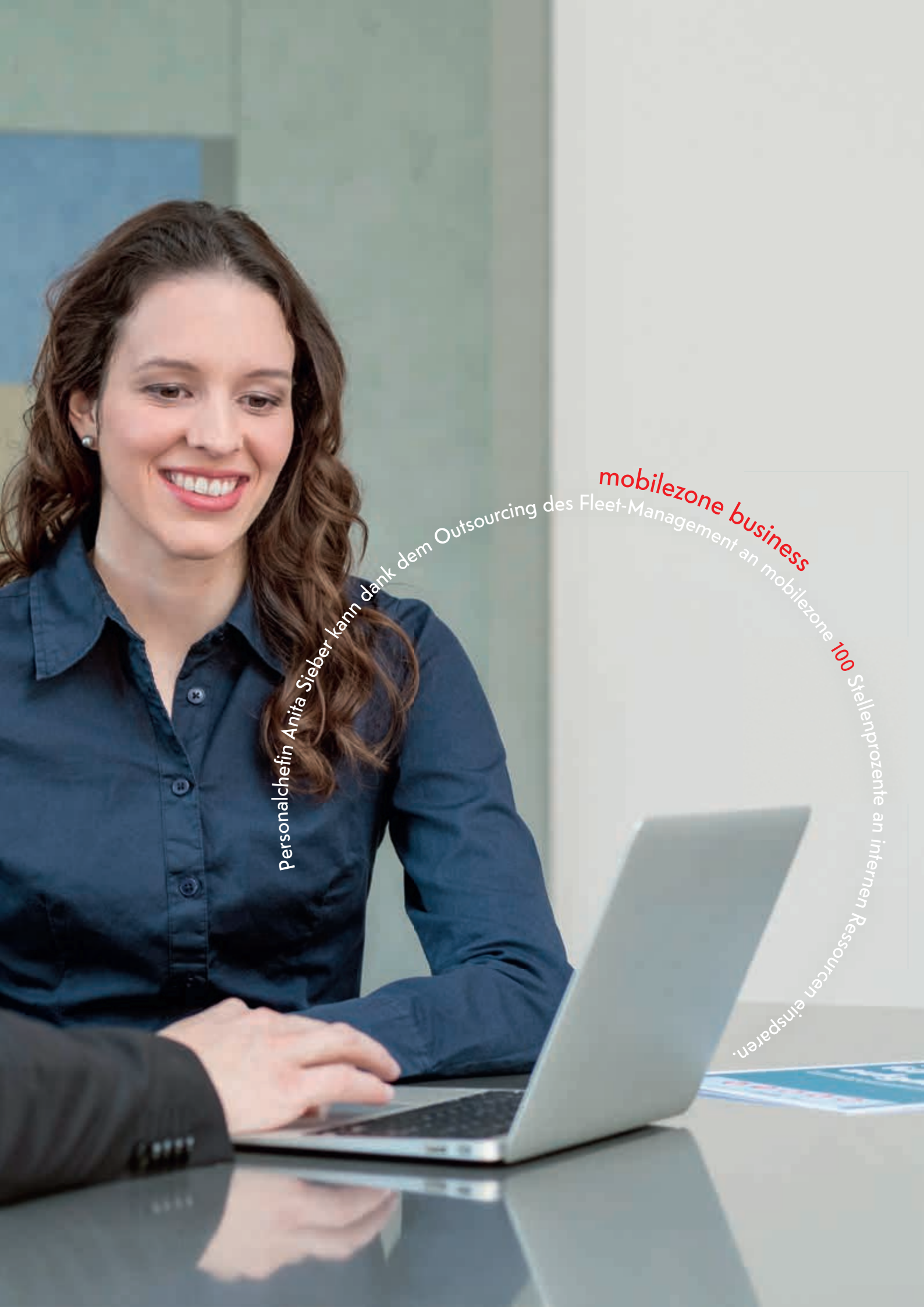
Aktionäre

Auch zukünftig will mobilezone als attraktives Dividendenpapier für Investoren gelten. Die Bestrebungen gehen weiterhin in die Richtung, den Unternehmenswert kontinuierlich zu steigern und die ertragsorientierte Ausschüttungspolitik mit attraktiver Rendite beizubehalten.

Öffentlichkeit

mobilezone nimmt als führender unabhängiger Telekomspezialist einen wichtigen Platz in der Öffentlichkeit ein. Einerseits als attraktiver Arbeitgeber, andererseits als unabhängiger Experte in der digitalen Welt. Kunden können sich auf verschiedenen Plattformen über Markttrends, Preise und Promotionen informieren. Mit dem eigenen Rückkaufprogramm fördert mobilezone durch Anreize, dass Kunden gebrauchte, funktionsfähige Handys zurückbringen. Erhaltene Komponenten werden weiterverwendet, recycelt oder in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften entsorgt.





Personalchefin Anita Sieber kann dank dem Outsourcing des Fleet-Management an mobilezone **100** Stellenprozent an internen Ressourcen einsparen.

mobilezone business

360° rundum versorgt mit passenden und exklusiven Angeboten in der Telekommunikation – das bietet mobilezone.

In einem dynamischen Markt ist es wichtig, Angebote auf die unterschiedlichsten Kundenbedürfnisse auszurichten und mit verschiedenen Produkten und Dienstleistungen abzudecken. Deshalb bietet mobilezone ein vielfältiges Angebot, welches die verschiedenen Bedürfnisse abdeckt.

Ein weiterer strategisch wichtiger Schritt in diese Richtung war der Kauf von einsAmobile. Durch die Übernahme können Synergien, insbesondere in den Bereichen Online und Einkauf, gewinnbringend genutzt werden. mobilezone profitiert dabei von der starken Online-Kompetenz und dem breiten Wissen im Bereich E-Commerce von einsAmobile. Einen grossen Vorteil ziehen daraus die Kunden. Denn durch die zusätzliche Erfahrung kann mobilezone seine Angebote weiter optimieren und noch passender auf die Kundenbedürfnisse ausrichten, um so auch online ein noch attraktiveres Einkaufserlebnis zu bieten.

Handel: Privatkunden Schweiz

mobilezone

mobilezone ist der führende unabhängige Schweizer Telekomspezialist im Bereich Mobil- und Festnetztelefonie. Als Marktführer bietet mobilezone ein vollständiges Handy-Sortiment und Tarifpläne für Mobil- und Festnetztelefonie, Digital TV und Internet aller wichtigen Anbieter (Swisscom, Salt, Sunrise und upc cablecom) inklusive unabhängiger Beratung und Services. Kunden finden bei mobilezone das grösste Angebot an Mobiltelefonen und Zubehör.

Marktumfeld

Insgesamt blieben die Handyverkäufe in einem gesättigten Markt stabil. Ein Trend zeichnet sich ab hin zu Flatrate-Tarifplänen. In diesen Pauschaltarifen für Mobil- und Festnetztelefonie, Digital TV und Internet sind meistens unlimitiert Telefonieren, SMS/MMS Versenden und Surfen inbegriffen. Dadurch haben Kunden einen besseren Überblick über ihre Kosten, und es erwartet sie am Monatsende keine Überraschung. Insbesondere für Vielnutzer sind Flatrates interessant, aber auch schon mit einer gelegentlichen Nutzung kann sich ein Pauschaltarif lohnen.

Belebt wurde der Markt durch Tarifänderungen der Provider. Durch die Vielfältigkeit der Tarife wird eine kompetente Beratung immer wichtiger. Mit fachlich geschulten Mitarbeitenden bietet mobilezone den Kunden kompetente Unterstützung bei der Kaufentscheidung für Tarifpläne aller Mobilfunkanbieter und Handymarken.

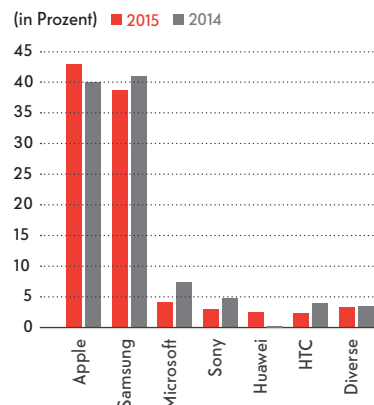
Produkte

Nach den beliebten iPhones 6 und 6 Plus im Jahr 2014 haben sich auch die Nachfolgemodelle iPhone 6s und 6s Plus erfolgreich verkauft. Mit dem Vorreiter Apple teilt sich weiterhin der koreanische Hersteller Samsung den grössten Teil des Schweizer Markts. Neben den beiden Top-Modellen Galaxy S6 und S6 edge brachte Samsung zusätzlich das S6 edge+ mit dem grösseren 5,7 Zoll-Display auf den Markt. Ein Trend im Jahr 2015 sind Smartphones mit grösseren Displays. Neben den zwei grossen Playern Apple und Samsung zeigt der chinesische Hersteller Huawei, dass in Zukunft mit ihm zu rechnen ist. Mit den Modellen P8 und Mate S konnte Huawei ihren Marktanteil in den mobilezone-Shops erhöhen. Weitere wichtige Neuheiten in diesem Jahr waren das Sony Xperia Z5, das HTC One A9 und das Nokia Lumia 950.

Ein Blick auf die meistverkauften Geräte bei mobilezone zeigt deutlich, dass Apple und Samsung den Markt weiterhin klar dominieren. Der Smartphone-Anteil am Total der verkauften Handys bei mobilezone liegt bei 92 Prozent (Vorjahr: 90 Prozent).

ANTEILE DER MARKEN BEI MOBILEZONE*

* Nach Anzahl verkaufter Geräte.



DIE MEISTVERKAUFTEN MOBILTELEFONE WICHTIGER MARKEN BEI MOBILEZONE

Apple
iPhone 6



Apple
iPhone 6s



Apple
iPhone 6s Plus



Samsung
Galaxy S6



Samsung
Galaxy S6 edge



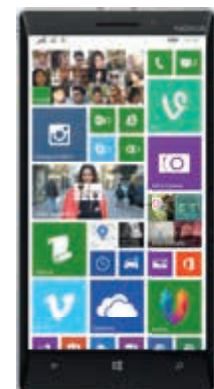
Huawei
P8



Sony
Z5 compact



HTC
Desire 526



Microsoft
Lumia 930

Shops

mobilezone ist laufend daran seine Standorte wie auch Shop-Konzepte zu optimieren. Dieses Jahr wurde ein komplett neues Ladenkonzept in drei Shops umgesetzt. Das neue Konzept besticht durch Funktionalität und ein modernes Design, welches den Kunden ein noch attraktiveres Einkaufserlebnis bietet. Durch die funktionalen Möbel wird ein Überblick über die neuesten Produkte und Zubehörartikel geboten. Sämtliche Geräteneuheiten und Accessoires können vor Ort getestet werden. Im April 2016 ist eine Neueröffnung an bester Lage im Bahnhof Luzern geplant. Mit solchen Standorten erreicht mobilezone noch mehr Kundennähe.

mobilezone war Ende 2015 schweizweit mit 127 Shops in allen grösseren Ortschaften und Einkaufszentren präsent:

NEUERÖFFNUNGEN

Solothurn, Hauptgasse 38
Genève Petit-Lancy, Rte. de Chancy 71

SCHLIESSUNGEN

Solothurn, Marktplatz 45
Heimberg, Bluemlistr. 61
Marin-Epagnier, Rte des Perveuils 2
Vernier, Rte de Meyrin 171

NEUES SHOP-KONZEPT

Oftringen, Einkaufszentrum Perry-Center
Solothurn, Hauptgasse 38
Wil, Obere Bahnhofstr. 21

In acht ausgewählten Shops besteht im Rahmen der integrierten Service-Center zusätzlich die Möglichkeit, Express-Reparaturen vor Ort durchführen zu lassen:

Basel, St. Jakob Park / Bern, EKZ Wankdorf / Emmenbrücke, Emmen Center / Lugano, Palazzo Ransila / Rapperswil SG, Zentrum Sonnenhof / St. Gallen, EKZ Shopping Arena / Winterthur, Untertor 13 / Zürich, EKZ Letzipark

Dienstleistungen

Dieses Jahr wurde in allen mobilezone-Shops das eigene Versicherungsprodukt Protect Clever für Android- und Windows-Geräte eingeführt. Neben Protect Clever bietet mobilezone seinen Kunden auch das Versicherungsprodukt AppleCare+ für Apple-Geräte an, welches in der Schweiz neben Apple exklusiv durch mobilezone vertrieben wird. Eine weitere neue Dienstleistung ist der Transfer von Handydaten, welcher in 30 mobilezone-Shops sowie in den acht Service-Centern angeboten wird. Kunden profitieren dabei von einem schnellen und sicheren Datentransfer, wobei Daten wie Kontakte, Fotos usw. sicher und ohne Zwischenspeicherung von einem alten auf ein neues Gerät übertragen werden.

Eine weitere Dienstleistung ist das Rückkaufprogramm für gebrauchte Handys mit Bargeldauszahlung. Mit den neuen Dienstleistungen investiert mobilezone weiter in den Ausbau seiner Dienstleistungen, um den Kunden einen noch umfangreicheren Service bieten zu können.

Kundennähe

Die Verkäufer mit ihrer fundierten Beratung sind das Aushängeschild von mobilezone. Damit sie auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden eingehen können und für sie das optimale Angebot finden, werden laufend Schulungen aller Shop-Mitarbeitenden durch interne Trainer wie auch Telekommunikationsdienstleister und Hersteller durchgeführt. Mit einem eigenen E-Learning-Portal wird sichergestellt, dass die Verkäufer jederzeit umfassend über neue Produkte, Dienstleistungen oder Tarifpläne informiert sind.

Kundennähe und Zufriedenheit auch nach dem Kauf sind das Ergebnis intensiver Betreuung. Kunden werden über verschiedene Kanäle wie Telefon, Newsletter oder SMS laufend über Handyneuheiten, aktuelle Aktionen wie auch Treuerabatte informiert. mobilezone-Kunden können mit dem Kundendienst-Team auf kompetente Beratung zählen sowie auf den Social-Media-Plattformen mit mobilezone interagieren.

Handel: Privatkunden Deutschland

einsAmobile

einsAmobile ist auf die Vermittlung von Mobilverträgen sowie den Verkauf von Hardware spezialisiert. Die Dienstleistungen und Produkte werden in 43 Ashop Standorten (Franchising) sowie online über diverse Webportale angeboten. Zusätzlich ist einsAmobile in der Belieferung des Fachhandels tätig.

Marktumfeld

Seit diesem Jahr ist einsAmobile strategischer Distributionspartner von Telefónica Deutschland. Durch die strategische Vertriebspartnerschaft vermarktet einsAmobile auch die Kernmarke o2 sowie Zweitmarken wie Blau, Ay Yildiz und Ortel Mobile und trägt deren Vermarktung entscheidend mit. Durch die breite Abstützung von verschiedenen Herstellern kann einsAmobile flexibel auf Marktveränderungen reagieren.

Leistungsangebot

Über 800 gelistete Fachhändler und 43 Ashop Standorte bundesweit werden durch einsAmobile beliefert. Ein wichtiger Bereich für einsAmobile ist das Online-Geschäft mit den eigenen Webportalen. Das Produkt- und Service-Portfolio ist umfangreich und auf den Bedarf von Partnern und Kunden zugeschnitten.

Produkte und Hardware

Das breite Angebot umfasst alle marktgängigen Modelle der namhaften Hersteller wie Apple, Samsung, Microsoft, HTC, Huawei, Sony, BlackBerry, Motorola, LG und ZTE. Auch in anderen, mit der mobilen Kommunikation verknüpften Bereichen wie Tablets und Notebooks hat einsAmobile ein umfangreiches Sortiment. Ergänzt wird dies mit Markenprodukten für Festnetztelefonie.

Tarife

Als nationaler Distributor arbeitet einsAmobile eng mit allen grossen Netzbetreibern – Telefónica Deutschland, Telekom sowie Vodafone – zusammen. einsAmobile bietet ein umfangreiches Spektrum von Tarifmodellen der Kern- und Zweitmarken aller Netzbetreiber an.

Handel: Geschäftskunden

mobilezone business

mobilezone bietet unabhängige Beratung und individuelle Kundenlösungen im Bereich Telekommunikation für KMU und Grossunternehmen. mobilezone fungiert dabei als Schnittstelle zwischen Telekomanbietern, Geräteherstellern und Unternehmen und unterstützt Firmen jeder Branche bei individuellen Gesamtlösungen in den Bereichen Fleet-Management und Outsourcing.

Marktumfeld

In einem umkämpften Markt erreicht der für mobilezone strategisch wichtige Geschäftskundenbereich auch dieses Jahr ein erfreuliches Geschäftsergebnis. Diese Entwicklung gelang trotz der Einführung neuer, für mobilezone weniger attraktiverer Tarifmodelle seitens der Mobilfunkanbieter. Dank neuen Beratungs- und Serviceleistungen wie beispielsweise dem Fleet-Management konnte das Angebot im Geschäftskundenbereich erfolgreich erweitert werden.

Leistungsangebot

Die Beratungs- und Serviceleistungen von mobilezone richten sich an nationale und internationale Unternehmen jeder Grösse und Branche. Die Dienstleistungen beinhalten unter anderem die Überprüfung bestehender Verträge, die Erarbeitung kundenspezifischer Bestellprozesse, den unkomplizierten Bezug von Neu- und Ersatzgeräten, die schnelle und effiziente Problemlösung bei Reparaturfällen sowie die kompetente Beratung aus einer Hand. Dabei reicht das Leistungsspektrum von standardisierten Produkten bis zu komplexen, individuellen Kundenlösungen. Kunden profitieren von Spezialkonditionen für neue Geräte und von den vielfältigen Dienstleistungen in den schweizweit 127 Shops von mobilezone.

Vollständige Outsourcing-Lösungen

Die Spezialisten von mobilezone übernehmen als Generalunternehmer sämtliche Arbeiten rund um die Bewirtschaftung der Mobilfunkverträge und -geräte. Mit massgeschneiderten Angeboten gehen die Berater auf die individuellen Bedürfnisse der unterschiedlichen Kunden ein, um für sie die beste Lösung zu finden. Dies kann die Verwaltung von Mobilfunkverträgen, den Geräteunterhalt bis hin zu Abklärungen mit der Versicherung im Schadensfall beinhalten. Ziel ist es, für den Geschäftskunden eine optimale Zeit- und Kosteneinsparung zu schaffen.

Individueller Webshop

Handys und Tarife, die Mitarbeitenden eines Unternehmens zur Verfügung stehen, können durch mobilezone in einem massgeschneiderten Webshop dargestellt werden. Der Webshop wird in Zusammenarbeit mit dem Geschäftskunden erstellt und auf seine konkreten Bedürfnisse zugeschnitten. Eine Option im Webshop stellt sicher, dass bei einer Bestellung die vom Unternehmen vorgegebenen, teilweise mehrstufigen Bewilligungsprozesse eingehalten werden. Neben dem Webshop können Geschäftskunden sämtliche Geräte auch direkt im mobilezone-Shop beziehen.

João Oliveira dos Santos ruff seine Familie in Portugal jeden Tag kostenlos an, dank einem der 3 Mondo-Mobile-Abos von TalkTalk.

TalkTalk



3 Mondo-Mobile-Abos von TalkTalk.



Service Providing

TalkTalk

TalkTalk bietet Dienstleistungen in den Bereichen Mobil, Festnetz, Grundanschluss und Internet an. Alle Produkte von TalkTalk sind schweizweit in den 127 mobilezone-Shops erhältlich.

Marktumfeld

Der Umsatzanteil von mobilen Angeboten bei TalkTalk wächst weiter. Dies spiegelt sich auch in der Kundenzahl von TalkTalk wider: Im Bereich Mobiltelefonie konnte die Kundenzahl auf 32 000 (Vorjahr: 26 000) ausgebaut werden.

Ab 2018 sollen das analoge Telefonieren und auch Telefone mit Wählscheiben ausgedient haben. TalkTalk reagiert schon jetzt darauf und hat ab März 2015 aufgehört, Neukunden für analoge Telefonie zu gewinnen. Gleichzeitig hat TalkTalk damit begonnen, Festnetzkunden auf eine neue Technologie zu migrieren, damit diese auch ab 2018 im Festnetz mit TalkTalk telefonieren können.

Leistungsangebot

TalkTalk bietet in ihrem breiten Leistungsangebot alle Produktkategorien Mobil (Post- & Prepaid), Festnetz, Grundanschluss und Internet an. Seit 2015 können Kunden ihr Gesprächsguthaben des Prepaidangebots «Prepaid GO» von TalkTalk auch an allen Valora Verkaufsstellen aufladen. Durch das vielfältige Angebot ist TalkTalk in der Lage, optimal auf sich ändernde Kundenbedürfnisse einzugehen. Sehr attraktiv sind die günstigen Auslandstarife, weshalb TalkTalk neben dem gesamten Schweizer Markt besonders auch Kunden mit ethnischen Hintergrund anspricht. Dank einem eigenen, überaus effizienten IT-System kann TalkTalk bestehende Preispläne schnell anpassen oder neue einführen und ist in der Lage, optimal auf sich ändernde Kundenbedürfnisse einzugehen.

mobiletouch

mobiletouch bietet als führendes Service-Center in der Schweiz und in Österreich Reparatur- und Logistikdienstleistungen für mobile Produkte wie Handys, Digitalkameras und andere Geräte an.

Marktumfeld

Das Reparaturvolumen in der Schweiz und in Österreich hat im Jahr 2015 abgenommen. Trotz dieser Entwicklung ist mobiletouch in beiden Ländern Marktleader.

Leistungsangebot

Durch die ununterbrochene Reparaturkette innerhalb von mobilezone, von der Geräteannahme im Shop bis zur Rückgabe, können Kunden von einer sehr hohen Reparaturqualität profitieren. Acht mobilezone-Shops bieten in eigenen Service-Centern Express-Reparaturen und iPhone-Sofort-Ersatz an. Die geschulten Techniker beraten die Kunden persönlich und reparieren Handys wie zum Beispiel solche von Apple und Samsung gleich vor Ort in der eigenen Werkstatt. Für iPhones mit Totalschaden bietet mobiletouch Sofort-Ersatz an. Die Durchführung von Datentransfers und Datensicherungen runden das Serviceangebot ab.

Weiter ausgebaut hat mobiletouch ihr Angebot mit Reparaturdienstleistungen in Lokalitäten ausserhalb von mobilezone. Seit diesem Jahr bietet mobiletouch ihren Service im Samsung Repair-Center in Basel sowie im Swisscom Repair Center in Winterthur an.

Das Canon Repair Center von mobiletouch ist spezialisiert auf die Reparatur von Canon-Kameras sowie die Instandsetzung von Elektronik und Optik aller Kameratypen. Repariert werden zusätzlich Canon-Drucker und -Scanner.



Das kaputte Handy von Melanie Züger ist eines von über **420 000** Geräten, welches vom zertifizierten Reparaturcenter **mobiletouch** fachgerecht repariert wird.



Inhalt

Corporate Governance

28	Corporate Governance	
	Konzernstruktur und Aktionariat	29
	Kapitalstruktur	30
	Verwaltungsrat	31
	Geschäftsleitung	33
	Mitwirkungsrechte der Aktionäre	34
	Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	34
	Revisionsstelle	35
	Informationspolitik	35

Corporate Governance

Die Grundsätze und Bestimmungen der Corporate Governance sind in den Statuten und im Organisationsreglement der mobilezone holding ag festgehalten. Die veröffentlichten Informationen entsprechen den Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange und den gültigen Offenlegungsbestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts. Stichtag ist der 31. Dezember 2015, sofern nicht anders vermerkt.

Im Folgenden sind die gemäss der Richtlinie der Schweizer Börse zu publizierenden Informationen zur Corporate Governance entsprechend der vorgegebenen Reihenfolge und Nummerierung aufgeführt.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

Die mobilezone Gruppe besteht aus den zwei Geschäftsbereichen Handel und Service Providing. Muttergesellschaft ist die mobilezone holding ag, Riedthofstrasse 124, 8105 Regensdorf / Schweiz. Sie ist an der Schweizer Börse SIX, im Domestic Segment, kotiert (Valor: 27683769, ISIN: CH0276837694). Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2015 betrug CHF 462 Mio.

Firma	Sitz der Gesellschaft	Währung	Aktienkapital (000)	Anteile am Kapital	Segment
mobilezone ag	CH-Regensdorf	CHF	2 850	100%	Handel
mobilezone business ag	CH-Urnäsch	CHF	100	100%	Handel
mobilezone service ag	CH-Urnäsch	CHF	100	100%	Handel
einsAmobile GmbH ¹	D-Obertshausen	EUR	50	100%	Handel
einsAmobile Management GmbH ¹	D-Obertshausen	EUR	25	100%	Handel
Mister Mobile GmbH ¹	D-Obertshausen	EUR	25	75%	Handel
TalkTalk AG	CH-Zug	CHF	100	100%	Service
mobiletouch ag	CH-Zweidlen	CHF	100	100%	Service
mobiletouch austria gmbH	A-Wien	EUR	35	100%	Service

¹ Seit April 2015.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Am 31. Dezember 2015 waren folgende bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen mit einem Anteil von mehr als drei Prozent am Kapital bzw. der Stimmrechte im Aktienregister eingetragen (im Vorjahr ist die Basis die Anzahl gemeldeter Inhaberaktien per Datum der letzten Meldung):

Firma	2015	2014
Patinex AG, Wilen	27.43%	26.75%
Grupal Holding AG, Zug	n.a.	3.35%
Credit Suisse Funds AG, Zürich	3.14%	n.a.
The Capital Group Companies Inc., Los Angeles	n.a.	5.00%

Patinex AG, Wilen / BZ Bank Aktiengesellschaft, Wilen haben am 5. Oktober 2015 die Änderung in der Zusammensetzung der Gruppe und einen Anteil von 29,72 Prozent gemäss Börsengesetz (BEHG) gemeldet. Die BZ Bank Aktiengesellschaft ist neu Aktionärin. Die wirtschaftlich berechtigten Personen Martin und Rosmarie Ebner halten die Aktienmehrheit an der Patinex AG und über die Anna Holding AG die Aktienmehrheit an der BZ Bank Aktiengesellschaft. Basis des Stimmrechtsanteils war die Anzahl ausstehender Aktien per Datum der Meldung.

Credit Suisse Funds AG, Zürich hat am 25. September 2015 gemäss Börsengesetz (BEHG) mitgeteilt, 3,07 Prozent zu halten. Basis des Stimmrechtsanteils war die Anzahl ausstehender Aktien per Datum der Meldung.

.....

The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles hat am 19. März, bzw. am 23. März 2015 gemäss Börsengesetz (BEHG) mitgeteilt, dass sie die Schwelle von 5 Prozent, bzw. 3 Prozent unterschritten hat.

Grupal Holding AG, Zug hat am 25. September 2014 gemäss Börsengesetz (BEHG) mitgeteilt, 3,35 Prozent zu halten. Basis des Stimmrechtsanteils war die Anzahl ausstehender Inhaberaktien per Datum der Meldung.

Es ist uns kein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den bedeutenden Aktionären bekannt.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es sind uns keine Kreuzbeteiligungen bekannt.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital

Das Aktienkapital besteht aus 32 195 697 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01.

Die ordentliche Generalversammlung hat am 9. April 2015 beschlossen, die bisherigen Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 0.01 in neue Namenaktien mit einem unveränderten Nennwert von CHF 0.01 umzutauschen. Seit 28. April 2015 werden die Namenaktien an der SIX Swiss Exchange gehandelt.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

Es besteht weder ein genehmigtes noch ein bedingtes Aktienkapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Die Kapitalveränderungen der Jahre 2014 und 2015 sind im konsolidierten Eigenkapitalnachweis auf Seite 47 dieses Berichtes und diejenigen des Jahres 2013 auf Seite 43 im Geschäftsbericht 2013 aufgeführt.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Per 31. Dezember 2015 bestanden 32 195 697 Namenaktien (Vorjahr: 35 772 996 Inhaberaktien) à nominal CHF 0.01. Davon befanden sich 0 (Vorjahr: 3 577 299) Aktien im Eigenbestand. Der jeweilige Eigenbestand ist weder stimm- noch dividendenberechtigt. Sämtliche übrigen Aktien sind gleichermassen stimm- und dividendenberechtigt. Der Eigenbestand im Vorjahr von 3 577 299 stammt aus dem Aktienrückkaufprogramm mit dem Zweck der Kapitalherabsetzung, welches die Generalversammlung am 9. April 2014 beschlossen hat. Die Aktien wurden gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 9. April 2015 mittels Kapitalherabsetzung vernichtet.

2.5 Genussscheine

Es bestehen keine Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nicht beschränkt.

Nominees werden ohne Stimmrechte ins Aktienregister eingetragen. Vereinbarungen mit Nominees bezüglich Eintragungsvoraussetzungen bestehen nicht.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Am Bilanzstichtag waren keine Wandelanleihen oder von Konzerngesellschaften ausgegebene Optionen ausstehend.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der mobilezone holding ag bestand am 31. Dezember 2015 aus drei nicht exekutiven Mitgliedern.



Urs T. Fischer



Cyrill Schneuwly



Dr. Andreas M. Schönenberger

Name	Funktion	Ernennung
Urs T. Fischer	Präsident	2009
Cyrill Schneuwly	Mitglied	2009
Dr. Andreas M. Schönenberger ¹	Mitglied	2014

¹Aufgrund der Ernennung von Dr. Andreas M. Schönenberger zum CEO von Salt auf März 2016 wird er anlässlich der ordentlichen Generalversammlung der mobilezone holding ag vom 7. April 2016 nicht mehr zur Wiederwahl als Verwaltungsrat antreten.

URS T. FISCHER

Urs T. Fischer (1954, Schweizer) ist seit 2009 Präsident des Verwaltungsrates der mobilezone Gruppe. Nach seiner Ausbildung zum Dipl.-Ing. ETH Zürich war er in diversen Management-Positionen bei IBM Schweiz und der Digital Equipment Corporation, Switzerland, tätig. Er leitete als CEO die Sunrise Communication AG in Zürich und war CEO und Mitglied des Verwaltungsrates der Ascom Gruppe, Bern. Urs T. Fischer war von 2004 bis 2007 Generaldirektor der Hewlett-Packard (Schweiz) GmbH in Dübendorf und war von 2009 bis 2012 CEO des internationalen IT-Systemhauses ACP in Wien. Er ist Mitglied im Verwaltungsrat von verschiedenen nicht kotierten Gesellschaften.

CYRILL SCHNEUWLY

Cyrill Schneuwly (1963, Schweizer) ist seit 2009 Mitglied des Verwaltungsrates. Der Betriebsökonom FH und eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer arbeitete nach seiner Ausbildung in einer Grossbank zunächst bei einer kleineren Zürcher Treuhandfirma. Er war Revisionsleiter in der Abteilung Wirtschaftsprüfung und Beratung bei der Arthur Andersen AG in Zürich und anschliessend Corporate Controller bei der CWS International AG in Baar. Ab 1998 war er CFO und seit 2008 ist er CEO der Intershop Holding AG in Zürich. Seit 2013 ist er Mitglied des Investment Committee der Corestate Capital AG, Zug.

DR. ANDREAS M. SCHÖNENBERGER

Dr. Andreas M. Schönenberger (1965, Schweizer) ist seit 2014 und noch bis zur kommenden Generalversammlung vom 7. April 2016 Mitglied des Verwaltungsrates. Er promovierte in Theoretischer Physik an der ETH Zürich und hält einen MBA der London Business School. Nach achtjähriger Tätigkeit bei The Boston Consulting Group und Monitor Group (Vice President) führte Dr. Andreas M. Schönenberger während vier Jahren das Geschäft von Google in der Schweiz. Anschliessend war er Mitglied im Verwaltungsrat von Publigroupe, Zanox und Bisnode. Zurzeit ist er CEO bei Boxalino AG, wo er bis Februar 2016 auch als VR-Delegierter tätig war. Daneben leitet er als Präsident den Verband «the swiss mobile association» und ist im Geschäftsleitungsausschuss des MCM-Instituts der Universität St. Gallen. Aufgrund der Ernennung von Dr. Andreas M. Schönenberger zum CEO von Salt auf März 2016 wird er anlässlich der Generalversammlung vom 7. April 2016 nicht mehr zur Wiederwahl als Verwaltungsrat antreten.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Verwaltungsräte können auf der Webseite unter www.mobilezone.ch/uber-uns/wer-wir-sind/management/verwaltungsrat eingesehen werden.

3.3 Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen in Verwaltungsräten von kotierten Gesellschaften.

3.4 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung einzeln für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist unbeschränkt möglich.

3.5 Interne Organisation

Urs T. Fischer ist Präsident, Cyrill Schneuwly und Dr. Andreas M. Schönenberger sind Mitglieder des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Im letzten Jahr wurden acht in der Regel halbtägige Sitzungen durchgeführt. Im Weiteren wurden ein zusätzliches Kurzmeeting und eine Telefonkonferenz durchgeführt. An diesen Sitzungen und Konferenzen nimmt neben dem CEO auch der CFO teil. Bei Bedarf werden weitere Geschäftsleitungsmitglieder, Mitarbeiter oder Drittpersonen beigezogen.

3.6 Audit Committee

Die Aufgaben des Audit Committee und des Vergütungsausschusses werden vom Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen.

3.7 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung im Rahmen des gesetzlich Möglichen an die Geschäftsleitung delegiert. Die Aufgaben- und Kompetenzverteilung ist anhand eines Organisationsreglements festgelegt. Dieses kann jederzeit auf der Webseite unter www.mobilezone.ch/uber-uns/investoren/corporate-governance eingesehen werden.

3.8 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates hat auch ausserhalb von Sitzungen von der Geschäftsleitung ein Auskunftsrecht über den Geschäftsgang und über einzelne Geschäfte. Als Informations- und Kontrollinstrument gegenüber der Geschäftsleitung stehen dem Verwaltungsrat insbesondere folgende Mittel zur Verfügung:

- Konsolidiertes Budget (jährlich)
- Quartalsabschlüsse mit Budgetvergleich
- Ergebnisvorschau (ab dem 3. Quartal)
- Flash- und KPI-Reporting (monatlich)
- Finanzplan (halbjährlich)
- Detaillierte mündliche Berichte der Geschäftsleitung über den Geschäftsgang (an jeder Sitzung)

3.9 Mandate ausserhalb der mobilezone Gruppe

Kein Verwaltungsratsmitglied darf mehr als fünfzehn zusätzliche Mandate in anderen Unternehmen innehaben; davon dürfen höchstens fünf Mandate in anderen börsenkotierten Unternehmen sein.

4. Geschäftsleitung

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der mobilezone holding ag bestand am 31. Dezember 2015 aus drei Mitgliedern.



Markus Bernhard
CEO



Andreas Fecker
CFO



Werner Waldburger
CPO

Name	Funktion	in Firma seit	in Funktion seit
Markus Bernhard	CEO	2007	2014
Andreas Fecker	CFO	2007	2014
Werner Waldburger	CPO	1999	2012

MARKUS BERNHARD

Markus Bernhard (1964, Schweizer) leitet als CEO seit 2014 die mobilezone Gruppe. In der Zeit von 2007 bis 2013 war er CFO der mobilezone Gruppe. Nach seinem Wirtschaftsstudium an der HSG St. Gallen erlangte er das Wirtschaftsprüfer-Diplom und arbeitete von 1991 bis 1997 als Wirtschaftsprüfer bei der Revisuisse Price Waterhouse AG in Zürich. Als CFO war er bis 2000 bei Cope Inc. in Rotkreuz und anschliessend als CFO bei der Mounf10 Holding AG, ebenfalls in Rotkreuz, tätig. Markus Bernhard ist Mitglied des Verwaltungsrates der Novavisions AG in Rotkreuz.

ANDREAS FECKER

Andreas Fecker (1972, Schweizer) ist seit 2014 in der Geschäftsleitung der mobilezone Gruppe als CFO tätig. In der Zeit von 2008 bis 2013 war er Head of Finance & Controlling der mobilezone Gruppe. Nach seinem Abschluss als Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis erlangte er 2013 den Master of Advanced Studies in Controlling an der Hochschule Luzern.

WERNER WALDBURGER

Werner Waldburger (1963, Schweizer) ist seit 1999 in der Geschäftsleitung der mobilezone Gruppe tätig, seit Oktober 2012 als CPO. Nach seiner Lehre als Radio- und TV-Elektriker absolvierte er die Handelsschule und legte die höhere Fachprüfung im Detailhandel ab. Er hatte verschiedene Funktionen im Verkauf, sowohl im Innen- wie im Aussendienst, inne, bevor er von 1989 bis 1999 als Einkaufsleiter Consumer-Electronic bei der Dipl.-Ing. Fust AG arbeitete. 2009 erlangte Werner Waldburger ein Marketing-Weiterbildungsdiplom an der Universität St. Gallen.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen können auf der Webseite unter www.mobilezone.ch/uber-uns/wer-wir-sind/management/geschäftsleitung eingesehen werden.

4.3 Mandate ausserhalb der mobilezone Gruppe

Kein Geschäftsleitungsmitglied darf mehr als sechs zusätzliche Mandate in anderen Unternehmen innehaben; davon darf höchstens ein Mandat in anderen börsenkotierten Unternehmen sein.

4.4 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zur Übertragung von Führungsaufgaben an Dritte.

5. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

5.1 Stimmrechtsbeschränkung und Vertretung

Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine vom Gesetz abweichenden statutarischen Regeln zur Teilnahme an der Generalversammlung.

5.2 Statutarische Quoren

Es gibt keine vom Gesetz abweichende Regelung.

5.3 Einberufung der Generalversammlung

Es gibt keine vom Gesetz abweichende Regelung.

5.4 Traktandierung

Aktionäre, die Aktien von mindestens 3 Prozent des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes für die Generalversammlung verlangen. Die Einberufung und die Traktandierung werden schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge beantragt. Es bestehen keine Fristen.

5.5 Eintragungen im Aktienbuch

Stimmrechte können nur von Aktionären und Nutzniessern ausgeübt werden, die im Aktienbuch der mobilezone holding ag mit Stimmrecht eingetragen sind. Die Eintragung mit Stimmrecht erfordert die Erklärung des Aktionärs, dass er die Aktien der mobilezone holding ag im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

5.6 Stimmrechtsvertretung / elektronische Teilnahme an Generalversammlung

Jeder Aktionär kann sich durch eine schriftlich bevollmächtigte Drittperson, die nicht Aktionär sein muss, oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Aktionäre können dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen, wobei der Verwaltungsrat die Modalitäten bestimmt. Die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrats entscheiden über die Anerkennung oder die Zurückweisung der Vollmacht. Weitere Angaben zur Regelung von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie betreffend der elektronischen Teilnahme an der Generalversammlung werden in der jeweiligen Einladung zur Generalversammlung festgehalten.

6. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

6.1 Angebotspflicht

Es besteht keine Opting-out-Regelung.

6.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

7. Revisionsstelle

7.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG ist seit dem Geschäftsjahr 2014 Revisionsstelle der mobilezone holding ag mit sämtlichen zu prüfenden Konzerngesellschaften. Vor dieser Zeit war Ernst & Young AG während sieben Jahren als Revisionsstelle tätig. Die Revisionsstelle wird jährlich von der Generalversammlung gewählt. Der leitende Revisor ist Daniel Ketterer.

7.2 Revisionshonorar

Die Revisionskosten für das Berichtsjahr betragen CHF 246 750 (2014: CHF 142 500).

7.3 Zusätzliche Honorare

Im vergangenen Jahr wurden von PricewaterhouseCoopers für Beratungen zusätzlich CHF 142 000, davon CHF 134 000 im Zusammenhang mit einer Akquisitionsprüfung, in Rechnung gestellt.

7.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Verwaltungsrat nimmt mindestens einmal jährlich an der Schlussbesprechung mit der Revisionsstelle teil. Die Revisionsstelle berichtet über die Feststellungen aus ihren Prüfungen in einem Bericht an den Verwaltungsrat.

8. Informationspolitik

Die mobilezone Gruppe publiziert jährlich einen Jahres- und einen Halbjahresbericht nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER, jeweils im März und August. Alle Publikationen werden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Der Jahresbericht ist in gedruckter Form in deutscher Sprache erhältlich. Der Halbjahresbericht wird auf der Webseite der Gesellschaft publiziert und auf Verlangen ausgedruckt. Weitere Informationen über wichtige Veränderungen und wesentliche Geschäftstätigkeiten werden ad hoc publiziert. Sämtliche Informationen, inklusive der Publikationstermine und Kontaktadressen, sind auf der Webseite unter www.mobilezone.ch/uber-uns in den Rubriken «Investoren» und «Medien» abrufbar. Wer alle Medieninformationen automatisch erhalten möchte, kann sich unter www.mobilezone.ch/uber-uns/investoren registrieren.

2016 sind folgende wichtige Termine festgelegt:

- Publikation Geschäftsbericht 2015 11. März 2016
- Finanzanalysten- und Medienkonferenz 11. März 2016
- Generalversammlung 7. April 2016
- Publikation Halbjahresbericht 19. August 2016

Inhalt

Vergütungsbericht

36	Vergütungsbericht	
	Einleitende Bemerkungen	37
	Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren	37
	Vergütungen, Aktienbestände und Organdarlehen	39
	Bericht der Revisionsstelle	41

Vergütungsbericht

1. Einleitende Bemerkungen

Der vorliegende Vergütungsbericht legt in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen (Obligationenrecht, Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) und Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange) und den Statuten die Vergütungspolitik für den Verwaltungsrat sowie die Geschäftsleitung der mobilezone Gruppe dar. Ferner werden die effektiven Vergütungen des Berichtsjahres sowie der Aktienbestand jedes Mitglieds ausgewiesen.

mobilezone verfolgt eine erfolgs- und leistungsabhängige, transparente und auf das langfristige Gedeihen der Gesellschaft ausgerichtete Vergütungspolitik. Entsprechend wird den Geschäftsleitungsmitgliedern angeboten, die vom Unternehmenserfolg abhängige Vergütung in Aktien der mobilezone holding ag, die mit einer Sperrfrist belegt sind, zu beziehen.

2. Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren

2.1. Allgemein

In Übereinstimmung mit der VegüV hat die ordentliche Generalversammlung 2015 die modifizierten Statuten genehmigt. Darin ist festgelegt, dass der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung jeweils den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung für den Verwaltungsrat für die folgende Amtsperiode zur Genehmigung unterbreitet. Sollten unvorhersehbare Ereignisse zu ausserordentlichen Belastungen der Verwaltungsräte führen, kann der Verwaltungsrat an der Generalversammlung abweichende und zusätzliche Anträge in Bezug auf die gleiche oder andere Zeitperioden zur Genehmigung unterbreiten.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung beziehen eine fixe Vergütung sowie eine erfolgs- und eine leistungsbezogene Vergütung. Jeweils im ersten Quartal des Folgejahrs beurteilt der Verwaltungsrat die Zielerreichung. Hierfür beantragt der CEO für die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung die leistungsbezogene Vergütung als auch allfällige Vergütungsanpassungen und nimmt an der diesbezüglichen Besprechung des Verwaltungsrats als Gast ohne Stimmrecht teil. Bei der Beurteilung seiner eigenen Leistungen und seiner Vergütung ist der CEO nicht anwesend. Für das Berichtsjahr wurde die fixe Vergütung der Geschäftsleitung vom Verwaltungsrat unter Berücksichtigung der vertraglichen Vereinbarungen bestimmt. An der ordentlichen Generalversammlung 2015 hat die Generalversammlung den sich daraus ergebenden maximalen Gesamtbetrag genehmigt.

An der ordentlichen Generalversammlung 2016 wird der Verwaltungsrat die Genehmigung einer maximal zulässigen fixen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2016 und die Genehmigung des Gesamtbetrages der variablen Vergütung der Geschäftsleitung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015 beantragen.

2.2. Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen eine gewinnunabhängige fixe Vergütung (Honorar) in bar. Die Vergütung des Verwaltungsrats blieb im Berichtsjahr unverändert.

2.3. Geschäftsleitung

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung besteht aus einer bar bezahlten, fixen Vergütung und einer variablen Vergütung. Die variable Vergütung beinhaltet eine erfolgsabhängige und eine leistungsabhängige Komponente sowie übrige Leistungen.

Die fixe Vergütung wird vom Verwaltungsrat jährlich unter Berücksichtigung des Stellenprofils, des Arbeitsvertrags, der Erfahrung sowie der Fähigkeiten des betreffenden Geschäftsleitungsmitglieds nach freiem Ermessen festgelegt bzw. überprüft.

Die variable Vergütung ist abhängig vom Grad des Erreichens von Unternehmenszielen, individuellen Zielen und einer freien Leistungskomponente während eines einjährigen Zeitraums. Die Ziele und ihre Gewichtung werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die Bestimmung der Höhe der freien Leistungskomponente liegt im Ermessen des Verwaltungsrates. Dabei beurteilt er die Leistungen und den Erfolg des einzelnen Geschäftsleitungsmitglieds.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung haben ab dem Berichtsjahr die Möglichkeit, die erfolgsabhängige Vergütung, je nach Zielerreichung, ganz oder teilweise in Aktien der mobilezone holding ag mit einer Sperrfrist von drei Jahren zu beziehen. Beim Bezug von Aktien wird der errechnete erfolgsabhängige Vergütungsanteil mit dem Faktor zwei multipliziert. Der Bezug erfolgt nach der Generalversammlung.

Die Gesamtzahl der zugeteilten Aktien berechnet sich auf Basis des Durchschnittsschlusskurses der mobilezone-Aktie am Tage des Dividendenabganges (ex Dividende) sowie der vier folgenden Handelstage. Falls keine Dividende bezahlt wird, gilt der Durchschnittsschlusskurs des Tages der Generalversammlung und der folgenden vier Tage.

Im Berichtsjahr bestimmte sich die variable Vergütung in Abhängigkeit vom Konzerngewinn als Unternehmensziel, vom Erreichen individueller Ziele und von der freien Leistungskomponente. Sie betrug zwischen 79 Prozent und 127 Prozent (Vorjahr: 40 Prozent und 77 Prozent) der fixen Vergütung. Dabei wurden das Unternehmensziel mit 74 bis 84 Prozent und die Leistungsziele mit 16 bis 26 Prozent gewichtet. Die Ziele wurden im Berichtsjahr teilweise übertroffen. Die variable Vergütung wird jeweils nach der Generalversammlung des Folgejahres ausbezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleitung erhöhte sich im Berichtsjahr um 4,7 Prozent aufgrund von übertroffenen Unternehmenszielen.

Die vom Steueramt bewilligten Pauschalspesen sind in der ausgewiesenen Vergütung nicht enthalten, da diese Auslagenersatz darstellen. Sie betragen im Berichtsjahr zwischen CHF 12 000 und CHF 15 600 je Mitglied der Geschäftsleitung.

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Geschäftsleitung sind unbefristet und auf maximal 12 Monate kündbar. Es wurden keine Abgangsentschädigungen vereinbart.

Es wurden keine Abgangsentschädigungen an im Berichtsjahr ausgeschiedene Organmitglieder ausgerichtet.

3. Vergütungen, Aktienbestände und Organdarlehen

3.1. Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Detailangaben zu den Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats sehen wie folgt aus:

(CHF 000)	Jahr	Honorar fix	Übrige Leistungen ²	Total
Urs T. Fischer	2015	120	7	127
	2014	120	7	127
Cyrill Schneuwly	2015	75	5	80
	2014	75	5	80
Dr. Andreas M. Schönenberger ¹	2015	75	5	80
	2014	75	5	80
Total	2015	270	17	287
	2014	270	17	287

¹Dr. Andreas M. Schönenberger wurde an der Generalversammlung vom 9. April 2014 anstelle des ausgetretenen Hans-Ulrich Lehmann in den Verwaltungsrat gewählt. Aufgrund der Ernennung von Dr. Andreas M. Schönenberger zum CEO von Salt auf März 2016 wird er anlässlich der ordentlichen Generalversammlung der mobilezone holding ag vom 7. April 2016 nicht mehr zur Wiederwahl als Verwaltungsrat antreten.

²Die übrigen Leistungen beinhalten Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen.

Im Berichtsjahr wurden Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.2. Frühere Mitglieder des Verwaltungsrats

Im Berichtsjahr wurden früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats weder Vergütungen ausgerichtet noch Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.3. Aktienbestände Verwaltungsrat

Per 31. Dezember haben die Mitglieder des Verwaltungsrats folgende Anzahl Aktien gehalten:

Name	Position	Anzahl Aktien	
		2015	2014
Urs T. Fischer	Präsident Verwaltungsrat	1 000	1 000
Cyrill Schneuwly	Mitglied Verwaltungsrat	2 000	2 000
Dr. Andreas M. Schönenberger ¹	Mitglied Verwaltungsrat	500	500

¹Dr. Andreas M. Schönenberger wurde an der Generalversammlung vom 9. April 2014 anstelle des ausgetretenen Hans-Ulrich Lehmann in den Verwaltungsrat gewählt. Aufgrund der Ernennung von Dr. Andreas M. Schönenberger zum CEO von Salt auf März 2016 wird er anlässlich der ordentlichen Generalversammlung der mobilezone holding ag vom 7. April 2016 nicht mehr zur Wiederwahl als Verwaltungsrat antreten.

3.4. Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Detailangaben zu den Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung sehen wie folgt aus:

(CHF 000)	Jahr	Fixe Vergütung	Erfolgsabhängige Vergütung	Leistungsabhängige Vergütung	Übrige Leistungen ⁵	Total
Markus Bernhard ³	2015	360	376	80	131	947
	2014	318	161	84	124	687
Martin Lehmann ⁴	2015	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
	2014	300	0	0	72	372
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	2015	462	327	86	152	1 027
	2014	459	164	65	139	827
Total	2015	822	703	166	283	1 974
	2014	1 077	325	149	335	1 886

³ Markus Bernhard ist seit April 2014 Chief Executive Officer der Gesellschaft. Vorher war er während sieben Jahren als Chief Financial Officer bereits Mitglied der Geschäftsleitung.

⁴ Martin Lehmann, Chief Executive Officer, ist im April 2014 aus der Gesellschaft ausgetreten.

⁵ Die übrigen Leistungen beinhalten Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse, Sozial- und Personalversicherungen sowie geldwerte Leistungen. Der Vorjahresbetrag wurde zur Vergleichbarkeit angepasst.

Im Berichtsjahr wurden Geschäftsleitungsmitgliedern keine Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.5. Frühere Mitglieder der Geschäftsleitung

Im Berichtsjahr wurden früheren Mitgliedern der Geschäftsleitung weder Vergütungen ausgerichtet noch Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.6. Nahestehende Personen

Im Berichtsjahr wurde Personen, die gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung nahestehen, weder Vergütungen ausgerichtet noch Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.7. Aktienbestände Geschäftsleitung

Per 31. Dezember haben die Mitglieder der Geschäftsleitung folgende Anzahl Aktien gehalten:

Name	Position	Anzahl Aktien	
		2015	2014
Markus Bernhard	Chief Executive Officer	70 000	45 000
Andreas Fecker	Chief Financial Officer	3 200	3 200
Werner Waldburger	Chief Product Officer	0	0

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
mobilezone holding ag
Regensdorf

Wir haben den Vergütungsbericht vom 8 März 2016 (Seiten 39-40) der mobilezone holding ag für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der mobilezone holding ag für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG

Daniel Ketterer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Philipp Kegele

Zürich, 8. März 2016

.....

mobilezone erzielt einen Rekordumsatz und erneut einen höheren Konzerngewinn. Die mobilezone Gruppe erwirtschaftete im vergangenen Geschäftsjahr einen um 30,4 Prozent höheren Konzerngewinn von CHF 30.8 Mio. (Vorjahr: CHF 23.6 Mio.). Der Umsatz stieg vor allem aufgrund des Einbezugs von einsAmobile auf CHF 859 Mio. (Vorjahr: CHF 389 Mio.). Der operative Gewinn (EBIT) legte um 38,5 Prozent auf CHF 40.4 Mio. (Vorjahr: CHF 29.2 Mio.) zu. Im Segment Handel konnte ein um CHF 9.1 Mio. höherer EBIT erwirtschaftet werden. Im Segment Service Providing hat sich das operative Ergebnis trotz rückläufigem Umsatz im Reparaturgeschäft stabilisiert und führte zu einem EBIT von CHF 7.6 Mio. (Vorjahr CHF 7.8 Mio.). Der Gewinn pro Aktie beträgt CHF 0.96 (Vorjahr: CHF 0.71).

Inhalt

Finanzbericht

44	Konzernrechnung mobilezone Gruppe	
	Konsolidierte Erfolgsrechnung	44
	Konsolidierte Bilanz	45
	Konsolidierte Geldflussrechnung	46
	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	47
	Anhang der Konzernrechnung	48
	Bericht der Revisionsstelle	67
68	Jahresrechnung mobilezone holding ag	
	Erfolgsrechnung	68
	Bilanz	69
	Anhang der Jahresrechnung	70
	Antrag des Verwaltungsrates	74
	Bericht der Revisionsstelle	75

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterung	2015	2014
Nettoverkaufserlös	1	859 020	388 562
Warenaufwand		-725 412	-271 505
Bruttogewinn		133 608	117 057
Übriger Betriebsertrag		387	70
Personalaufwand	2	-60 560	-58 955
Übriger Betriebsaufwand	3	-26 047	-21 001
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		47 388	37 171
Abschreibungen Sachanlagen	7	-4 211	-4 229
Amortisationen immaterielle Anlagen	8	-2 743	-3 745
Betriebsergebnis (EBIT)		40 434	29 197
Finanzertrag	4	407	175
Finanzaufwand	5	-1 381	-585
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)		39 460	28 787
Ertragssteuern	6	-8 639	-5 145
Konzerngewinn		30 821	23 642
		CHF	CHF
Gewinn pro Aktie	15	0.96	0.71
Gewinn pro Aktie – verwässert	15	0.96	0.71

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Bilanz

Per 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterung	2015	2014
Aktiven			
Sachanlagen	7	10 540	9 150
Immaterielle Anlagen	8	1 200	2 913
Übrige Vermögenswerte	10	461	366
Latente Steueraktiven	6	124	136
Anlagevermögen		12 325	12 565
Warenvorräte	11	46 120	26 239
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	54 872	29 658
Übrige Forderungen	13	5 383	1 556
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14	29 386	17 022
Flüssige Mittel		14 282	13 008
Umlaufvermögen		150 043	87 483
Total Aktiven		162 368	100 048
Passiven			
Aktienkapital	15	322	358
Eigene Aktien		0	-35 839
Kapitalreserven		8 813	9 904
Bilanzgewinn		-21 277	57 687
Eigenkapital		-12 142	32 110
Bankdarlehen	18	49 800	18 000
Übrige Verbindlichkeiten	17	14 239	0
Rückstellungen		717	0
Latente Steuerpassiven	6	2 359	2 613
Langfristiges Fremdkapital		67 115	20 613
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		28 464	21 067
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		16 038	4 630
Übrige Verbindlichkeiten	17	21 395	9 379
Bankdarlehen	18	29 750	6 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	11 748	6 249
Kurzfristiges Fremdkapital		107 395	47 325
Total Passiven		162 368	100 048

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	2015	2014
Konzernergebnis vor Steuern		39 460	28 787
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern zum Nettogeldfluss			
Nicht bare Transaktionen			
Zinsergebnis		974	410
Abschreibungen und Amortisationen	7, 8	6 954	7 974
Veränderungen von Wertberichtigungen (netto)		376	-206
Erfolg aus Abgang von Anlagevermögen		-18	-6
Anpassungen im Nettoumlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-3 432	4 625
Übrige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen		-10 528	-4 168
Warenvorräte		-8 675	3 224
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-3 829	-8 365
Übrige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen		2 253	73
Bezahlte Ertragssteuern		-3 515	-1 835
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit		20 020	30 513
Zugänge			
Sachanlagen	7	-5 378	-4 495
Immaterielle Anlagen	8	-1 082	-2 468
Wertschriften des Anlagevermögens		-6	0
Erwerb Tochtergesellschaften abzüglich Flüssige Mittel	9	-39 779	0
Veräusserungen			
Sachanlagen		331	45
Wertschriften des Umlaufvermögens		0	1 127
Erhaltene Dividenden		2	0
Erhaltene Zinsen		406	149
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		-45 506	-5 642
Aufnahme Bankdarlehen		62 000	16 000
Amortisation Bankdarlehen		-13 000	-23 000
Bezahlte Zinsen		-1 381	-585
Kauf eigene Aktien		-12 084	-37 464
Verkauf eigene Aktien		10 993	3 185
Dividendenzahlung		-19 317	0
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		27 211	-41 864
Einfluss aus Währungsumrechnung		-451	-33
Nettozunahme /-abnahme Flüssige Mittel		1 274	-17 026
Flüssige Mittel am 1. Januar		13 008	30 034
Flüssige Mittel am 31. Dezember		14 282	13 008

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Entwicklung Eigenkapital (CHF 000)	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Bilanzgewinn	Total
01.01.2014	358	-1 440	9 784	34 079	42 781
Konzerngewinn				23 642	23 642
Aktienrückkaufprogramm		-35 839			-35 839
Kauf eigene Aktien		-1 625			-1 625
Verkauf eigene Aktien		3 065	120		3 185
Währungsdifferenzen				-34	-34
31.12.2014	358	-35 839	9 904	57 687	32 110
Konzerngewinn				30 821	30 821
Kapitalherabsetzung	-36	35 839		-35 803	0
Kauf eigene Aktien		-12 084			-12 084
Verkauf eigene Aktien		10 993			10 993
Dividendenzahlung				-19 317	-19 317
Erfolg eigene Aktien		1 091	-1 091		0
Akquisition				-54 625	-54 625
Währungsdifferenzen				-40	-40
31.12.2015	322	0	8 813	-21 277	-12 142

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Die Position Bilanzgewinn beinhaltet per 31. Dezember 2015 gesetzliche Reserven in Höhe von CHF 1 697 000 (Vorjahr: CHF 1 697 000), welche nicht ausgeschüttet werden dürfen. Diese Reserven wurden aufgrund der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechtes gebildet.

Per 31. Dezember 2015 befinden sich keine (Vorjahr: 3 577 299) eigenen Aktien im Bestand der mobilzone holding ag. Im Juni 2015 wurden die 3 577 299 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm vom April 2014, gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 9. April 2015, mittels Kapitalherabsetzung vernichtet.

Weitere Informationen zum Aktienkapital sind in Erläuterung 15, Seite 63, enthalten.

Anhang der Konzernrechnung

Segmentinformationen

Erfolgsrechnung (CHF 000)

Nettoverkaufserlös mit Dritten
 Nettoverkaufserlös mit anderen Segmenten

Nettoverkaufserlös

Warenaufwand

Bruttogewinn

Übriger Betriebsertrag
 Personalaufwand
 Übriger Betriebsaufwand

Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)

Abschreibungen Sachanlagen
 Amortisationen immaterielle Anlagen

Betriebsergebnis (EBIT)

Bilanz (CHF 000)

Anlagevermögen
 Umlaufvermögen

Aktiven

Verbindlichkeiten

Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen

Die Geschäftsleitung der mobilezone Gruppe ist der Hauptentscheidungsträger und bestimmt die Geschäftsaktivitäten. Die mobilezone Gruppe hat zwei berichtspflichtige Segmente, welche der Führungsstruktur der Gruppe entsprechen. Das Segment Handel besteht aus der mobilezone ag, der mobilezone business ag, der mobilezone service ag, der einsAmobile GmbH und der einsAmobile Management GmbH. Das Segment Service Providing besteht aus der TalkTalk AG, der mobiletouch ag und der mobiletouch austria gmbH.

Die mobilezone Gruppe überwacht die Performance anhand des Segmentergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT). Die Segmentaktiven beinhalten alle Vermögenswerte des Segments. Die interne Berichterstattung der mobilezone Gruppe basiert auf Swiss GAAP FER.

Das Segment Handel ist in der Schweiz und Deutschland tätig. Das Segment Service Providing ist in der Schweiz und in Österreich tätig.

Nicht zugeteilt/Eliminationen beinhalten Transaktionen zwischen den Segmenten und der Holdinggesellschaft sowie das Ergebnis der Holdinggesellschaft. Bei den Aktiven werden die Darlehen zwischen den Gruppengesellschaften eliminiert.

Total mobilezone Gruppe		Handel		Service Providing		Nicht zugeteilt / Eliminationen	
2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
859 020	388 562	785 461	300 033	73 558	88 529	1	0
0	0	1 707	6 836	4 943	4 055	-6 650	-10 891
859 020	388 562	787 168	306 869	78 501	92 584	-6 649	-10 891
-725 412	-271 505	-686 338	-228 476	-46 692	-54 537	7 618	11 508
133 608	117 057	100 830	78 393	31 809	38 047	969	617
387	70	670	434	266	90	-549	-454
-60 560	-58 955	-41 893	-36 291	-16 316	-20 501	-2 351	-2 163
-26 047	-21 001	-28 417	-20 409	-4 655	-5 342	7 025	4 750
47 388	37 171	31 190	22 127	11 104	12 294	5 094	2 750
-4 211	-4 229	-3 322	-3 397	-831	-781	-58	-51
-2 743	-3 745	-113	-66	-2 630	-3 679	0	0
40 434	29 197	27 755	18 664	7 643	7 834	5 036	2 699
12 325	12 565	8 668	7 124	3 470	5 239	187	202
150 043	87 483	136 723	80 277	33 134	33 440	-19 814	-26 234
162 368	100 048	145 391	87 401	36 604	38 679	-19 627	-26 032
174 510	67 938	200 448	100 290	13 802	15 379	-39 740	-47 731
6 460	6 963	4 504	3 469	1 826	3 494	130	0

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Angaben zum Unternehmen

Die mobilezone Gruppe («mobilezone») ist im Bereich Mobil- und Festnetztelefonie tätig. Kernbereich ist das Segment Handel mit der im Mai 1999 gegründeten mobilezone ag und ihren 127 Verkaufsstellen in sämtlichen grösseren Schweizer Ortschaften, der mobilezone business ag, welche als unabhängiger Dienstleister Firmenkunden anspricht, der einsAmobile in Deutschland und ihren 43 Franchising Shops, Online-Portalen sowie ihrer Tätigkeit im Grosshandel und der Belieferung des Fachhandels. Das Geschäftsmodell von mobilezone basiert auf Vereinbarungen mit den Mobilfunkanbietern, die mobilezone für die Vermittlung von Neukunden und Vertragsverlängerungen mit Bestandskunden entschädigen. Diese Provisionseinnahmen erlauben es mobilezone, die Mobiltelefone zu tiefen Preisen oder gratis an die Kunden abzugeben.

Das Segment Service Providing besteht aus den Firmen mobiletouch ag, mobiletouch austria gmbh und TalkTalk AG. TalkTalk bietet ihren Kunden, als Service Provider ohne eigenes Netz, Dienstleistungen und Produkte im Bereich Mobiltelefonie, Festnetztelefonie, Grundanschluss und Internet an. Die Angebote basieren grösstenteils auf den Netzkapazitäten der Firma Sunrise Communications AG. Die mobiletouch Gesellschaften reparieren Mobil- und sonstige elektronische Geräte und bieten die damit verbundenen Logistikdienstleistungen an.

Die Muttergesellschaft der mobilezone Gruppe ist die mobilezone holding ag, Riedthofstrasse 124, 8105 Regensdorf, Schweiz. Sie ist an der SIX Swiss Exchange, Ticker MOZN / Valor 276 837 69, kotiert.

1. Wichtige Grundsätze der Rechnungslegung

1.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Konzernrechnung der Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) erstellt. Die Konzernrechnung von mobilezone vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) in Übereinstimmung mit den Grundsätzen von Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert grundsätzlich auf historischen Anschaffungskosten, mit Ausnahme derivativer Finanzinstrumente und Wertschriften, die zum Verkehrswert bewertet werden. Die Konzernrechnung der Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Einheitlicher Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Die Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF).

1.2 Definition von nicht Swiss-GAAP-FER-konformen Kennzahlen

Das Zwischentotal Bruttogewinn enthält die Nettoverkaufserlöse abzüglich des Warenaufwandes und der Bestandesänderungen der Warenvorräte. Das Zwischentotal EBITDA enthält den Bruttogewinn, die übrigen betrieblichen Erträge, abzüglich des Personal-, Miet- und übrigen Betriebsaufwandes. Da das Zwischentotal Bruttogewinn und EBITDA für mobilezone wichtige Steuerungsgrößen darstellen, erfolgt ein separater Ausweis in der Erfolgsrechnung.

1.3 Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung von mobilezone umfasst die mobilezone holding ag und alle ihre direkt oder indirekt durch Stimmenmehrheit oder anderweitig kontrollierten Tochtergesellschaften. Die mobilezone holding ag hält zurzeit folgende Beteiligungen:

Firma	Sitz der Gesellschaft	Währung	Aktienkapital (000)	Anteile am Kapital	Segment	Konsolidierung
mobilezone ag	CH-Regensdorf	CHF	2 850	100%	Handel	V ¹
mobilezone business ag	CH-Urnäsch	CHF	100	100%	Handel	V ¹
mobilezone service ag ⁴	CH-Urnäsch	CHF	100	100%	Handel	V ¹
einsAmobile GmbH ³	D-Obertshausen	EUR	50	100%	Handel	V ¹
einsAmobile Management GmbH ³	D-Obertshausen	EUR	25	100%	Handel	V ¹
Mister Mobile GmbH ³	D-Obertshausen	EUR	25	75%	Handel	A ²
TalkTalk AG	CH-Zug	CHF	100	100%	Service	V ¹
mobiletouch ag	CH-Zweidlen	CHF	100	100%	Service	V ¹
mobiletouch austria gmbH	A-Wien	EUR	35	100%	Service	V ¹

¹V: Vollkonsolidierung.

²A: Anschaffungswert.

³ seit April 2015.

⁴ mobilezone trade ag wurde im November 2015 in mobilezone service ag umfirmiert.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 Prozent erfasst. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf solchen Transaktionen werden eliminiert.

Beim Erwerb einer Gesellschaft wird die Kaufpreisleistung den zu aktuellen Werten neubewerteten identifizierten Aktiven, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten gegenübergestellt, und der resultierende Goodwill wird im Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital (Gewinnreserven) verrechnet.

Sämtliche konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, Transaktionen und daraus entstehende unrealisierte Gewinne zwischen Konzerngesellschaften werden bei der Konsolidierung eliminiert.

Schätzungen und Ermessensentscheide

Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit FER erfordert Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen, welche die Positionen der Jahresrechnung zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Voraussetzungen als adäquat beurteilt werden. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Einschätzungen und die darauf basierenden Annahmen werden kontinuierlich überprüft. Änderungen von rechnungsrelevanten Einschätzungen werden in derjenigen Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung revidiert wurde, bzw. auch in zukünftigen Berichtsperioden, sofern diese von den revidierten Einschätzungen betroffen sind.

Segmentinformationen

Die Segmentberichterstattung widerspiegelt die Struktur der mobilezone Gruppe. Die Aktiven sowie die Verbindlichkeiten umfassen alle Bilanzpositionen, welche direkt einem Segment zurechenbar sind.

Das Segment Handel umfasst die Gesellschaften mobilezone ag, mobilezone business ag, mobilezone service ag, einsAmobile GmbH und einsAmobile Management GmbH. Das Segment Service Providing umfasst die Gesellschaften TalkTalk AG, mobiletouch ag und mobiletouch austria gmbH.

1.4 Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Die Funktionalwährung der Gruppengesellschaften ist der Schweizer Franken oder der Euro. Die in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Verbindlichkeiten werden zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Die sich aus Transaktionen und aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Per 31. Dezember 2015 wurde in der Bilanz ein Euro-Kurs von 1.0916 (Vorjahr: 1.2152) und in der Erfolgsrechnung ein Durchschnittskurs von 1.0799 (Vorjahr: 1.2270) angewendet.

Wertschriften

Die erstmalige Bewertung von Wertschriften erfolgt generell zu Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten. In der Folge werden Wertschriften mit erfolgswirksamer Anpassung zum Marktwert im Umlaufvermögen bilanziert.

Darlehen und Forderungen

Darlehen und Forderungen sind nicht derivative Finanzanlagen mit festen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einer Börse kotiert sind. Sie entstehen, wenn mobilezone einem Schuldner Geld, Waren oder Dienstleistungen direkt zur Verfügung stellt und nicht die Absicht hat, mit der Forderung zu handeln. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen, bewertet. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden aufgrund von Erfahrungswerten Pauschalwertberichtigungen nach der Altersstruktur der fälligen Forderungen gebildet. Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderungen und dem aktuellen Gegenwert der daraus resultierenden künftig erwarteten Geldflüsse. Die Veränderungen der Wertberichtigung werden erfolgswirksam erfasst. Der Nominalwert entspricht in etwa dem Marktwert. Sie sind im Umlaufvermögen enthalten mit Ausnahme von Werten mit Fälligkeiten über zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag. Diese werden unter übrige Vermögenswerte im Anlagevermögen ausgewiesen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Abschreibungen werden nach der linearen Methode aufgrund folgender geschätzter wirtschaftlicher Nutzungsdauern berechnet:

- Büroausstattung und -einrichtungen inkl. EDV und Fahrzeuge 2 bis 10 Jahre
- Ladenausstattung 5 bis 8 Jahre

Immaterielle Anlagen

Erworbene Rechte wie Verträge mit Kunden, Vermietern und Lieferanten sowie ähnliche Rechte, die einen finanziellen Ertrag abwerfen, werden aktiviert und über die vertragliche oder geschätzte Nutzungsdauer von in der Regel fünf Jahren linear amortisiert. Im Bereich Service Providing werden die Kundenakquisitionskosten für Mobil-, Fixnetz- und Internetkunden aktiviert. Die Akquisitionskosten von Mobil-, Fixnetz- und Internetkunden werden über eine Laufzeit von maximal 24 Monaten linear abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

An jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Die Prüfung erfolgt aufgrund von Ereignissen und Anzeichen, die auf eine Überbewertung der Buchwerte hindeuten. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst, wenn der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Als erzielbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte Netto-Marktwert und Nutzwert. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Wertes berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

Goodwill

Goodwill, die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem aktuellen Wert des übernommenen Nettovermögens, entsteht beim Erwerb von Tochtergesellschaften. Ein entstandener Goodwill wird im Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital (Gewinnreserven) verrechnet. Bei Veräusserung einer Tochtergesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung von Goodwill mit planmässiger Abschreibung sowie allfälliger Wertberichtigung auf Bilanz und Erfolgsrechnung während einer Nutzungsdauer von fünf Jahren werden im Anhang offengelegt.

Warenvorräte

Warenvorräte sind zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Nettowert bilanziert. Die Kostenermittlung erfolgt nach der gewichteten Durchschnittsmethode. Für Waren mit fehlender Marktgängigkeit oder geringer Umschlaghäufigkeit werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der realisierbare Nettowert entspricht dem geschätzten Verkaufspreis aus normaler Geschäftstätigkeit abzüglich Verkaufskosten. Der Verkaufspreis für ein Mobiltelefon hängt davon ab, ob das Produkt zusammen mit einem vermittelten Mobilfunkvertrag oder für sich allein verkauft wird. Der realisierbare Nettowert berücksichtigt daher beide Komponenten. «Price protection»-Vereinbarungen mit Lieferanten werden bei der Ermittlung von Wertberichtigungen auf Warenvorräten mitberücksichtigt. Skontoabzüge werden als Warenaufwandsminderungen behandelt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen den Kassenbestand, kurzfristige Bankguthaben und kurzfristige Einlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als drei Monaten. Flüssige Mittel werden erfolgswirksam zum Nominalwert bewertet.

Eigene Aktien

Beim Rückkauf von eigenen Aktien werden die bezahlten Vergütungen einschliesslich direkt zurechenbarer Aufwendungen als Minusbetrag im Eigenkapital ausgewiesen. Allfällige Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit eigenen Aktien werden mit dem Eigenkapital verrechnet.

Dividenden

Dividenden werden in jenem Berichtszeitraum als Verbindlichkeit erfasst, in dem sie beschlossen werden.

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten und werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige rechtliche oder faktische Verbindlichkeiten gebildet, wenn am Bilanzstichtag aufgrund von Vorfällen in der Vergangenheit vernünftige Schätzungen der zukünftigen Mittelabflüsse möglich sind und dieser Transfer wahrscheinlich ist. Die Bemessung stützt sich auf die bestmögliche Einschätzung der erwarteten Ausgaben.

Eventualverpflichtungen werden im Anhang ausgewiesen, wenn es sich um mögliche künftige Verpflichtungen handelt oder wenn gegenwärtige Verpflichtungen vorliegen, deren Mittelabfluss entweder nicht als wahrscheinlich beurteilt wird oder nicht zuverlässig ermittelt werden kann.

Operatives Leasing und Finanzierungsleasing

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer erfolgswirksam erfasst. Umsatzabhängige und indexierte Mieten werden aufgrund der geschätzten Beträge abgegrenzt. Es bestanden per 31. Dezember 2015 und per 31. Dezember 2014 keine Finanzierungsleasingverträge.

Personalvorsorge

Die mobilezone Gruppe verfügt über beitragsorientierte Vorsorgepläne. Die Schweizer Tochtergesellschaften sind jeweils einer Sammelstiftung mit Vollversicherung angeschlossen. Es besteht für die mobilezone Gruppe keine Verpflichtung, für eine allfällige Unterdeckung in der Sammelstiftung aufzukommen. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt über Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die ausländischen Vorsorgepläne sind von untergeordneter Bedeutung.

Nettoverkaufserlös und Ertragsrealisation

Der Nettoverkaufserlös beinhaltet alle Erlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen abzüglich Erlösminderungen, Rabatten, Skonti und Mehrwertsteuer. Die Erträge aus Warenverkäufen werden nach Übergang der Eigentumsrechte und Risiken auf den Käufer verbucht. Einmalprovisionen von Providern werden nach Abschluss des vermittelten Vertrags verbucht. Wiederkehrende «Airtime»-Gewinnanteile von Providern basieren auf den bezahlten monatlichen Mobiltelefonrechnungen der vermittelten Kunden. Sie werden anhand von Abrechnungen der Mobilfunkanbieter periodengerecht verbucht.

Ertragssteuern

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis der Periode berechnet und der Erfolgsrechnung belastet. Latente Ertragssteuern basieren auf einer bilanzorientierten Sichtweise. Zeitlich begrenzte Differenzen ergeben sich aufgrund von Abweichungen zwischen dem Buchwert und dem Steuerwert von Aktiven und Passiven. Sie werden zum aktuellen bzw. angekündigten vollen Steuersatz berechnet und gleichen sich in zukünftigen Perioden wieder aus. Zukünftig steuerlich anrechenbare Verlustvorträge und latente Ertragssteuerguthaben werden nur aktiviert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft realisiert werden können.

2. Art und Umfang finanzieller Risiken

2.1 Finanzrisikomanagement

Die Finanzinstrumente der mobilezone Gruppe umfassen hauptsächlich flüssige Mittel zur ausreichenden Bereitstellung für die Geschäftstätigkeit der Gruppengesellschaften. Die Gruppe verfügt über verschiedene andere Finanzinstrumente wie Verbindlichkeiten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die unmittelbar aus der Geschäftstätigkeit entstehen. Die Hauptrisiken, welche aus diesen Finanzinstrumenten entstehen, bestehen aus Liquiditätsrisiko und Forderungsausfallrisiko. Bei sonstigen aktiven finanziellen Vermögenswerten wie Wertschriften und übrigen Forderungen entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Instrumente.

2.2 Fremdwährungsrisiko

Die Umsätze und Wareneinkäufe im Segment Handel werden hauptsächlich in den lokalen Währungen der Gesellschaften (Schweizer Franken und in Euro) erwirtschaftet. Die Währungsvolatilitäten des Euro haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsergebnisse von mobilezone. Aufgrund der kurzfristigen Zahlungsziele in Euro (7–14 Tage), des hohen Warenumschs und durch währungskongruentes Einkaufen und Verkaufen der Waren im Grosshandel wird auf eine Absicherung der Währungsrisiken bei Wareneinkäufen verzichtet. Im Berichtsjahr wurden in geringem Umfang Devisentermingeschäfte mit kurzer Laufzeit eingesetzt. Zum Bilanzstichtag offene Kontrakte werden zum Verkehrswert bewertet, wobei die Verkehrswertschwankungen erfolgswirksam erfasst werden. Per 31. Dezember 2015 bzw. 31. Dezember 2014 waren keine Devisentermingeschäfte offen.

2.3 Kreditrisiko/Forderungsausfallrisiko

Die Gruppe ist aus ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit Kreditrisiken ausgesetzt. Das Kreditrisiko bei mobilezone entsteht hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Bankguthaben. Ein wesentlicher Teil des Umsatzes im Handel wird gegen bar abgewickelt oder ist versichert. Daher entstehen aus der Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Umsatz relativ geringe Forderungsausfälle. Dem Risiko der ausstehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch das Vereinbaren von kurzfristigen Zahlungszielen Rechnung getragen. Dem bedeutend höheren Forderungsausfallrisiko im Segment Service Providing begegnet die mobilezone Gruppe durch festgelegte Absicherungsstrategien wie Bonitätsprüfungen. Kreditlimite und Kontrolle der Forderungsbestände minimieren das Risiko ebenfalls. Die kurzfristigen Bankguthaben und Einlagen liegen bei Finanzinstituten. Dieses Ausfallrisiko wird dadurch vermindert, dass Geschäftsbeziehungen mit mehreren Finanzinstituten unterhalten werden und das Kreditrisiko laufend überwacht wird.

2.4 Zinssatzrisiko

Zinssatzänderungen können negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben und somit zu Veränderungen des Zinsertrags- und -aufwands führen. Das Risiko für die Finanzverbindlichkeiten in Bezug auf Zinsänderungen ist begrenzt, da der Grossteil der Finanzverbindlichkeiten fixe Zinssätze aufweist.

2.5 Liquiditätsrisiko

Es besteht zurzeit kein Liquiditätsrisiko bei der mobilezone Gruppe, da die Finanzposition genügend liquide Mittel aufweist und ausreichende Kreditlinien von CHF 91 Mio. (Vorjahr: CHF 34 Mio.) vorhanden sind, um den Spitzenbedarf des Nettoumlaufvermögens decken zu können. Per 31. Dezember 2015 waren von der Kreditlinie CHF 8.1 Mio. (Vorjahr: CHF 7.3 Mio.) ungenutzt.

2.6 Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung der mobilezone Gruppe ist es, sicherzustellen, dass sie zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit ein hohes Bonitätsrating und eine gute Eigenkapitalquote aufrechterhält. Das Kapital umfasst die Eigenkapitalposten Aktienkapital, eigene Aktien, Kapitalreserven und Bilanzgewinn. Zur Anpassung oder Aufrechterhaltung der Kapitalstruktur kann die Gruppe Anpassungen der Dividendenzahlungen an die Aktionäre vornehmen, neue Aktien ausgeben oder zurückkaufen und Fremdkapital aufnehmen. Zum 31. Dezember 2015 bzw. 31. Dezember 2014 wurden keine Änderungen der Ziele und Richtlinien vorgenommen.

Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

1	Nettoverkaufserlös (CHF 000)	2015	2014
	Verkauf Mobilkommunikationsprodukte	541 449	124 945
	Einmalprovisionen und wiederkehrende «Airtime» von Mobilfunkanbietern	243 278	175 088
	Erlös aus Abonnements, Reparaturen, Dienstleistungen	74 293	88 529
	Total Nettoverkaufserlös	859 020	388 562
2	Personalaufwand (CHF 000)	2015	2014
	Löhne und Gehälter	52 500	50 263
	Sozialversicherungsaufwand	5 813	5 614
	Vorsorgeaufwand	1 421	1 447
	Übriger Personalaufwand	826	1 631
	Total Personalaufwand	60 560	58 955
	Personalbestand am 31. Dezember in Vollzeitstellen	918	843
3	Übriger Betriebsaufwand (CHF 000)	2015	2014
	Mietaufwand	11 241	11 167
	Werbung	7 887	11 633
	Unterhalt und Reparaturen, Büro- und Verwaltungsaufwand	13 113	9 071
	abzüglich erhaltener Kostenbeiträge von Dritten	-6 194	-10 870
	Total übriger Betriebsaufwand	26 047	21 001
	Die Werbekosten werden im Wesentlichen durch Kostenbeiträge von Geschäftspartnern bestritten.		
4	Finanzertrag (CHF 000)	2015	2014
	Zinsertrag	386	149
	Übriger Finanzertrag	21	26
	Total Finanzertrag	407	175
5	Finanzaufwand (CHF 000)	2015	2014
	Zinsaufwand	1 381	585
	Total Finanzaufwand	1 381	585

6 Ertragssteuern (CHF 000)	2015	2014
Laufende Ertragssteuern	15 269	5 353
Latente Ertragssteuern	-6 630	-208
Total Ertragssteuern	8 639	5 145

Laufende Ertragssteuern beziehen sich ausschliesslich auf den Gewinn im Berichtsjahr. Latente Ertragssteuern beziehen sich auf die Veränderungen der temporären Differenzen und auf die Aktivierung von zukünftig anrechenbaren Verlustvorträgen.

Analyse der Ertragssteuern (CHF 000)	2015	2014
Konzernergebnis vor Steuern	39 460	28 787
Durchschnittlicher Steuersatz	20,66%	15,50%
Erwarteter Steueraufwand	8 153	4 462
Steuereffekt aus Steuersatzänderungen	188	683
Nicht abzugsfähiger Aufwand	298	0
Effektiver Ertragssteueraufwand	8 639	5 145

Der durchschnittliche Steuersatz ist der gewogene Durchschnitt der Steuersätze der einzelnen Gruppengesellschaften und kann sich daher jährlich verändern.

Latente Steueraktiven und -passiven (CHF 000)	2015	2014
Warenvorräte	1 554	1 749
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	613	699
Rückstellungen	192	165
Total latente Steuerpassiven	2 359	2 613
Aktivierter steuerlicher Verlustvorträge	124	136
Total latente Steueraktiven	124	136

Die latenten Steuerpassiven werden mit den bei den jeweiligen Firmen massgebenden Steuersätzen berechnet. Diese liegen zwischen 13 und 29 Prozent. Wie im Vorjahr wurden keine Ertragssteuern direkt im Eigenkapital erfasst.

Die aktivierten steuerlichen Verlustvorträge werden berücksichtigt, da es wahrscheinlich ist, dass diese aufgrund zukünftiger steuerbarer Gewinne realisiert werden können. Die vorhandenen Verlustvorträge verfallen nicht.

Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

7 Sachanlagen (CHF 000)	Laden- ausstattung	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungskosten			
Bestand am 31.12.2013	28 639	15 221	43 860
Zugänge	2 001	2 494	4 495
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Abgänge	-462	-221	-683
Währungseinfluss	0	-35	-35
Bestand am 31.12.2014	30 178	17 459	47 637
Zugänge	1 972	3 406	5 378
Veränderung Konsolidierungskreis	46	506	552
Abgänge	-565	-1 073	-1 638
Währungseinfluss	2	-203	-201
Bestand am 31.12.2015	31 633	20 095	51 728
Kumulierte Abschreibungen			
Bestand am 31.12.2013	25 261	9 663	34 924
Zugänge	1 693	2 536	4 229
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Abgänge	-455	-187	-642
Währungseinfluss	0	-24	-24
Bestand am 31.12.2014	26 499	11 988	38 487
Zugänge	1 675	2 536	4 211
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Abgänge	-518	-874	-1 392
Währungseinfluss	0	-118	-118
Bestand am 31.12.2015	27 656	13 532	41 188
Buchwert			
am 31.12.2014	3 679	5 471	9 150
am 31.12.2015	3 977	6 563	10 540

8 Immaterielle Anlagen (CHF 000)	Kunden- akquisitionskosten	Erwerb von Mietlokalen	Total
Anschaffungskosten			
Bestand am 31.12.2013	29 461	5 499	34 960
Zugänge	2 184	284	2 468
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Abgänge	-1	-15	-16
Währungseinfluss	0	0	0
Bestand am 31.12.2014	31 644	5 768	37 412
Zugänge	908	174	1 082
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Abgänge	-14 929	-70	-14 999
Währungseinfluss	-8	0	-8
Bestand am 31.12.2015	17 615	5 872	23 487
Kumulierte Amortisationen			
Bestand am 31.12.2013	25 408	5 361	30 769
Zugänge	3 679	66	3 745
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Abgänge	-1	-15	-16
Währungseinfluss	1	0	1
Bestand am 31.12.2014	29 087	5 412	34 499
Zugänge	2 630	113	2 743
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Abgänge	-14 929	-17	-14 946
Währungseinfluss	-9	0	-9
Bestand am 31.12.2015	16 779	5 508	22 287
Buchwert			
am 31.12.2014	2 557	356	2 913
am 31.12.2015	836	364	1 200

9 Akquisitionen

Ende März 2015 wurden die Gesellschaften einsAmobile GmbH und einsAmobile Management GmbH, D-Obertshausen, akquiriert. Die Übernahmebilanz nach Swiss GAAP FER präsentiert sich wie folgt:

(CHF 000)		
Flüssige Mittel		8 973
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		20 875
Übrige Forderungen		5 158
Warenvorräte		10 823
Aktive Rechnungsabgrenzungen		316
Sachanlagen		552
Übrige Vermögenswerte		109
Total Aktiven		46 806
Bankdarlehen		6 335
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11 093
Übrige Verbindlichkeiten		9 124
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 757
Total Passiven		28 309
Nettoaktiven		18 497
Kaufpreis		73 122
Verbindlichkeit Earn-Out		-24 370
Erworbene flüssige Mittel		-8 973
Nettomittelabfluss		39 779
Kaufpreis		73 122
Nettoaktiven		-18 497
Goodwill		54 625

10 Übrige Vermögenswerte (CHF 000)	2015	2014
Übrige Vermögenswerte	461	366
Total übrige Vermögenswerte	461	366

Die übrigen Vermögenswerte beinhalten Kautionen und Anteile an anderen Gesellschaften, welche zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Werberichtigungen bilanziert sind.

11 Warenvorräte (CHF 000)	2015	2014
Warenvorräte, brutto	47 344	27 485
Wertberichtigungen	-1 224	-1 246
Total Warenvorräte	46 120	26 239

12	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (CHF 000)	2015	2014
	Forderungen brutto	56 069	30 612
	Wertberichtigungen	-1 197	-954
	Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54 872	29 658

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von max. 30 Tagen.

	2015	2014
Wertberichtigungen (CHF 000)		
Bestand am 1. Januar	954	1 515
Zugang aus Akquisitionen	496	0
Zuführungen	1 197	1 046
Verbrauch	-679	-1 474
Auflösungen	-773	-133
Währungsdifferenzen	2	0
Bestand am 31. Dezember	1 197	954

13	Übrige Forderungen (CHF 000)	2015	2014
	Übrige Forderungen	3 692	1 556
	Übrige Forderungen gegenüber nicht konsolidierter Beteiligung	1 691	0
	Total übrige Forderungen	5 383	1 556

14	Aktive Rechnungsabgrenzungen (CHF 000)	2015	2014
	Aktive Rechnungsabgrenzungen aus nicht fakturierten Erlösen	24 102	15 775
	Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	5 284	1 247
	Total aktive Rechnungsabgrenzungen	29 386	17 022

15 Aktienkapital (Aktien à nom. CHF 0.01)	Anzahl
Anzahl ausgegebener Aktien am 1.1.2014	35 772 996
abzüglich Aktien im Eigenbestand:	
Eigenbestand mit dem Zweck der Kapitalherabsetzung	-3 577 299
Anzahl ausstehender Aktien am 31.12.2014	32 195 697
Anzahl ausgegebener Aktien am 1.1.2015	35 772 996
Kapitalherabsetzung	-3 577 299
Anzahl ausstehender Aktien am 31.12.2015	32 195 697

Im Juni 2015 wurden die 3 577 299 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm vom April 2014, gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 9. April 2015, mittels Kapitalherabsetzung vernichtet.

Weitere Details zu den eigenen Aktien sind in Erläuterung 13 im Anhang der Jahresrechnung der mobilezone holding ag auf Seite 72 aufgeführt.

Berechnung des Gewinns pro Aktie		2015	2014
Konzerngewinn	CHF	30 821 000	23 642 000
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Stück	32 195 697	33 187 461
Gewinn pro Aktie	CHF	0.96	0.71

Im April 2015 wurde eine Dividende von CHF 0.60 je Aktie an die Aktionäre ausbezahlt. 2014 hat die Generalversammlung anstelle einer Dividende ein Aktienrückkaufprogramm mit dem Zweck der Kapitalherabsetzung beschlossen.

16 Passive Rechnungsabgrenzungen (CHF 000)	2015	2014
Warenaufwand	3 225	2 682
Warenaufwand	5 343	288
Personalaufwand	2 838	2 936
Sonstige	342	343
Total passive Rechnungsabgrenzungen	11 748	6 249

17 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (CHF 000)	2015	2014
Mehrwertsteuer	6 934	5 820
Sozialversicherungsaufwand	923	1 177
Verbindlichkeit Earn-Out	10 395	0
Sonstige	3 143	2 382
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	21 395	9 379

Übrige langfristige Verbindlichkeiten (CHF 000)	2015	2014
Verbindlichkeit Earn-Out	14 239	0
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	14 239	0

18	Finanzverbindlichkeiten (CHF 000)	2015	2014
	Kurzfristige Bankdarlehen	29 750	6 000
	Langfristige Bankdarlehen	49 800	18 000
	Total Finanzverbindlichkeiten	79 550	24 000

Die Verzinsung der Darlehen erfolgt mit fixen Zinssätzen zwischen 1,39 Prozent und 1,85 Prozent, für die Darlehen mit variablen Zinssätzen betragen die Werte zwischen 1,62 Prozent und 2,46 Prozent.

	Restlaufzeiten (CHF 000)	2015	2014
	bis 1 Jahr	29 750	6 000
	ab 1 Jahr bis 5 Jahre	41 640	18 000
	länger als 5 Jahre	8 160	0
	Total Finanzverbindlichkeiten	79 550	24 000

19 Goodwill-Behandlung

Der Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs mit den einbehaltenen Gewinnen (Gewinnreserven) verrechnet. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Ergebnis sind, unter Berücksichtigung einer Goodwill-Nutzungsdauer von fünf Jahren, untenstehend dokumentiert.

Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Bilanz:

Bilanz (CHF 000)	2015	2014
Ausgewiesenes Eigenkapital	-12 142	32 110
Anschaffungswert Goodwill		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	37 317	37 317
Zugänge	54 625	0
Abgänge	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	91 942	37 317
Kumulierte Abschreibungen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	18 659	12 345
Abschreibung laufendes Jahr	14 015	6 313
Abgänge	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	32 674	18 658
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill	59 268	18 659
Theoretisches Eigenkapital ohne Verrechnung von Goodwill	47 126	50 769

Auswirkungen einer theoretischen Abschreibung des Goodwills auf die Ergebnisse:

Erfolgsrechnung (CHF 000)	2015	2014
Ausgewiesener Konzerngewinn	30 821	23 642
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-14 015	-6 313
Konzerngewinn nach Goodwill-Abschreibung	16 806	17 329

20 Operatives Leasing

Am 31. Dezember 2015 war die mobilezone Gruppe in 127 Shops (Vorjahr: 129) in der ganzen Schweiz tätig, die alle gemietet waren. Die meisten Mietverträge enthalten eine feste Laufzeit von fünf Jahren und eine Option für eine Vertragsverlängerung für mehrere Jahre.

Die zukünftigen Zahlungen für die Miete von Räumlichkeiten und sonstige langfristige Verträge mit einer festen Laufzeit hatten per Bilanzstichtag folgende Fälligkeitsstruktur:

2015 (CHF 000)	Räumlichkeiten	Sonstige	Total
Weniger als 1 Jahr	10 446	553	10 999
1 bis 5 Jahre	21 498	736	22 234
Über 5 Jahre	1 561	0	1 561
Total	33 505	1 289	34 794

2014 (CHF 000)	Räumlichkeiten	Sonstige	Total
Weniger als 1 Jahr	9 672	409	10 081
1 bis 5 Jahre	19 852	174	20 026
Über 5 Jahre	2 067	0	2 067
Total	31 591	583	32 174

Im Berichtsjahr 2015 betrug der in der Erfolgsrechnung verbuchte Mietaufwand CHF 11 241 000 (Vorjahr: CHF 11 167 000).

21 Eventualverbindlichkeiten und zukünftige Verpflichtungen, Bestellobligos (Capital Commitments) sowie Eigentumsbeschränkungen

Für einen Kreditrahmen bei einer Bank sind per 31. Dezember 2015 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Umfang von CHF 40 610 000 (Vorjahr: CHF 0) verpfändet.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Positionen.

22 Risikobeurteilung

Die mobilezone holding ag ist als Muttergesellschaft der mobilezone Gruppe Gesellschaften in vollem Umfang in den gruppenweiten Risikobeurteilungsprozess eingebunden. Der Risikobeurteilungsprozess ist in den jährlichen Strategieprozess der Gruppe integriert. Ziel ist nicht die Vermeidung sämtlicher Risiken, sondern das Schaffen von Handlungsspielräumen, die dazu beitragen sollen, bestehende Chancen konsequent zu nutzen und den Geschäftserfolg zu steigern. Das Risikomanagement unterstützt die Erreichung der Geschäftsziele durch das Schaffen von Transparenz über die Risikosituation (als Grundlage für strategische und operative Entscheidungen), durch das Erkennen möglicher Gefahren für die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sowie durch das Ergreifen von Massnahmen zur Begrenzung der Risiken auf ein akzeptables Niveau.

Im Rahmen dieses Risikobeurteilungsprozesses wird dem Verwaltungsrat der mobilezone holding ag über die festgestellten Risiken und Chancen berichtet.

23 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Organisationen, an denen mobilezone massgeblich beteiligt ist, Mitglieder der Gruppenleitung und des Verwaltungsrates und ihre nahen Angehörigen sowie wichtige Aktionäre und von diesen kontrollierte Gesellschaften. Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften erfolgen zu Marktwerten.

Hans-Ulrich Lehmann war bis am 9. April 2014 Mitglied des Verwaltungsrates. Er war Miteigentümer der ImmoPlaza AG. Diese vermietete das Zentrallager und das Verwaltungsgebäude in Regensdorf an die mobilezone ag. Im Weiteren ist er Eigentümer der autronic ag, der monsoon networks ag sowie der Lehmann Riverside. Die autronic ag ist ein Distributor von Mobiltelefonen in der Schweiz. Die moonsoon networks ag ist ein Anbieter von Public Wireless Internet Access und Services. Lehmann Riverside vermietet der mobiletouch ag die Räumlichkeiten in Zweidlen.

Dr. Andreas M. Schönenberger ist seit 2014 bis zur kommenden Generalversammlung vom 7. April 2016 Mitglied des Verwaltungsrates. Er war Januar 2014 bis Februar 2016 Verwaltungsratsmitglied und Geschäftsführer der Boxalino AG. Boxalino ist ein Dienstleistungsunternehmen im Bereich künstliche Intelligenz, Neuromarketing, Online-Marketing, Datenanalyse, Usability, E-Commerce und Software-Entwicklung.

Seit der Akquisition von einsAmobile Ende März 2015 ist die Mister Mobile GmbH Teil der mobilezone Gruppe. Die einsAmobile Management GmbH hält 75 Prozent der Stimm- und Kapitalanteile der Mister Mobile GmbH.

Transaktionen und Salden mit nahestehenden Personen und Gesellschaften (CHF 000)	2015	2014
Warenertrag	1 059	2
Warenaufwand	1	1 719
Mietaufwand	0	140
Dienstleistungsaufwand	545	15
Finanzertrag	32	0
Forderungen	1 691	n.a.
Verbindlichkeiten	271	n.a.

24 Bedeutende Aktionäre

Die Aktien der mobilezone holding ag sind breit gestreut. Bedeutende Aktionäre sind in der Jahresrechnung auf Seite 72 aufgeführt.

25 Entschädigungen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung können einen Anteil eines allfälligen Bonus wahlweise in Aktien der mobilezone holding ag mit einer Sperrfrist von drei Jahren oder in bar beziehen. Die weiteren Details der Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 37 bis 40 aufgeführt.

26 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten. Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat der mobilezone holding ag am 8. März 2016 freigegeben. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 7. April 2016, die Konzernrechnung zu genehmigen.

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
mobilezone holding ag
Regensdorf

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der mobilezone holding ag bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 44-66) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Daniel Ketterer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Philipp Kegele

Zürich, 8. März 2016

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	2015	2014
Dividendenertrag	10 001	2 500
Sonstiger Finanzertrag	2 453	3 915
Übrige betriebliche Erträge	6 860	4 642
Total Ertrag	19 314	11 057
Finanzaufwand	2 313	836
Personalaufwand	2 355	2 187
übriger betrieblicher Aufwand	402	342
Abschreibungen Sachanlagen	58	50
Direkte Steuern	386	422
Total Aufwand	5 514	3 837
Jahresgewinn	13 800	7 220

Bilanz

Per 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	2015	2014
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		3 378	770
Übrige kurzfristige Forderungen	5	72 636	74 601
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0	8
Total Umlaufvermögen		76 014	75 379
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	6	40 692	0
Beteiligungen	7	39 817	39 817
Sachanlagen		64	65
Total Anlagevermögen		80 573	39 882
Total Aktiven		156 587	115 261
Passiven			
Fremdkapital kurzfristig			
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8	45 181	31 961
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	438	556
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	2 694	752
Total Fremdkapital kurzfristig		48 313	33 269
Fremdkapital langfristig			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11	49 800	18 000
Total Fremdkapital langfristig		49 800	18 000
Eigenkapital			
Aktienkapital	12	322	358
Gesetzliche Gewinnreserve		131	131
Freiwillige Gewinnreserve		6 098	6 062
Eigene Kapitalanteile	13	0	-35 839
Bilanzgewinn		51 923	93 280
Total Eigenkapital		58 474	63 992
Total Passiven		156 587	115 261

Anhang der Jahresrechnung

Grundsätze

1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtageskurs bewertet.

3 Eigene Kapitalanteile

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

4 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die mobilezone holding ag eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonorar sowie der Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Detailangaben zur Jahresrechnung

5	Übrige kurzfristige Forderungen (CHF 000)	2015	2014
	gegenüber Konzerngesellschaften	72 575	74 579
	gegenüber Dritten	61	22
	Total	72 636	74 601

6 Finanzanlagen
Die Finanzanlagen beinhalten ein langfristiges Darlehen gegenüber einer Konzerngesellschaft.

7	Direkte und indirekte Beteiligungen					
	Firma	Sitz der Gesellschaft	Währung	Aktienkapital (000)	Kapital-/Stimmanteil 31.12.15	Kapital-/Stimmanteil 31.12.14
	mobilezone ag	CH-Regensdorf	CHF	2 850	100%	100%
	mobilezone business ag	CH-Urnäsch	CHF	100	100%	100%
	mobilezone service ag	CH-Urnäsch	CHF	100	100%	100%
	einsAmobile GmbH	D-Obertshausen	EUR	50	100%	n.a.
	einsAmobile Management GmbH	D-Obertshausen	EUR	25	100%	n.a.
	Mister Mobile GmbH	D-Obertshausen	EUR	25	75%	n.a.
	TalkTalk AG	CH-Zug	CHF	100	100%	100%
	mobiletouch ag	CH-Zweidlen	CHF	100	100%	100%
	mobiletouch austria gmbH	A-Wien	EUR	35	100%	100%

8	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (CHF 000)	2015	2014
	gegenüber Konzerngesellschaften	21 981	25 961
	gegenüber Banken	23 200	6 000
	Total	45 181	31 961

Die kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften beinhalten Kontokorrente.

9	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (CHF 000)	2015	2014
	gegenüber Konzerngesellschaften	16	42
	gegenüber Dritten	422	514
	Total	438	556

10	Passive Rechnungsabgrenzung (CHF 000)	2015	2014
	gegenüber Konzerngesellschaften	0	1
	gegenüber Organen	275	285
	gegenüber Dritten	2 419	466
	Total	2 694	752

11 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Bei den langfristigen Darlehen handelt es sich um Bankdarlehen.

12 Aktienkapital und genehmigtes Kapital

Das Aktienkapital besteht aus 32 195 697 Namenaktien (Vorjahr: 35 772 996 Inhaberaktien) mit einem Nennwert von je CHF 0.01. Zum Bilanzstichtag besteht kein genehmigtes Kapital und kein bedingtes Kapital. Im Juni 2015 wurden die 3 577 299 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm vom April 2014, gemäss dem Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 9. April 2015, mittels Kapitalherabsetzung vernichtet.

13 Eigene Kapitalanteile

Veränderungen im Bestand der eigenen Aktien	Anzahl Aktien	Höchst-kurs CHF	Preis in CHF Durchschnitt	Tiefst-kurs CHF	Total (CHF 000)
Bestand am 1. Januar 2014	144 000				1 354
Aktienrückkaufprogramm	3 577 299	10.00	10.00	10.00	35 773
Kosten Aktienrückkaufprogramm					66
Käufe zu Einstandspreisen	166 900	10.04	9.73	9.50	1 625
Verkäufe zu Verkaufspreisen	-310 900	10.45	9.95	9.58	-2 979
Bestand am 31. Dezember 2014	3 577 299				35 839
Kapitalherabsetzung	-3 577 299				-35 839
Käufe	943 026	12.75	12.75	12.75	12 024
Verkäufe	-943 026	11.67	11.67	11.67	11 010
Kurserfolg					-1 014
Bestand am 31. Dezember 2015	0				0

Beim Verkauf von eigenen Aktien wurde im Berichtsjahr ein Verlust von CHF 1 014 000 (Vorjahr: Gewinn CHF 206 000) erzielt.

14 Bedeutende Aktionäre

Am 31. Dezember 2015 waren folgende bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen mit einem Anteil von mehr als drei Prozent am Kapital bzw. der Stimmrechte im Aktienregister eingetragen (Im Vorjahr ist die Basis die Anzahl gemeldeter Inhaberaktien per Datum der letzten Meldung):

Firma	2015	2014
Patinex AG, Wilen	27.43%	26.75%
Grapal Holding AG, Zug	n.a.	3.35%
Credit Suisse Funds AG, Zürich	3.14%	n.a.
The Capital Group Companies Inc., Los Angeles	n.a.	5.00%

Patinex AG, Wilen / BZ Bank Aktiengesellschaft, Wilen haben am 5. Oktober 2015 die Änderung in der Zusammensetzung der Gruppe und einen Anteil von 29,72 Prozent gemäss Börsengesetz (BEHG) gemeldet. Die BZ Bank Aktiengesellschaft ist neu Aktionärin. Die wirtschaftlich berechtigten Personen Martin und Rosmarie Ebner halten die Aktienmehrheit an der Patinex AG und über die Anna Holding AG die Aktienmehrheit an der BZ Bank Aktiengesellschaft. Basis des Stimmrechtsanteils war die Anzahl ausstehender Aktien per Datum der Meldung.

Credit Suisse Funds AG, Zürich hat am 25. September 2015 gemäss Börsengesetz (BEHG) mitgeteilt, 3,07 Prozent zu halten. Basis des Stimmrechtsanteils war die Anzahl ausstehender Aktien per Datum der Meldung.

The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles hat am 19. März, bzw. am 23. März 2015 gemäss Börsengesetz (BEHG) mitgeteilt, dass sie die Schwelle von 5 Prozent, bzw. 3 Prozent unterschritten hat.

Grupal Holding AG, Zug hat am 25. September 2014 gemäss Börsengesetz (BEHG) mitgeteilt, 3,35 Prozent zu halten. Basis des Stimmrechtsanteils war die Anzahl ausstehender Inhaberaktien per Datum der Meldung.

Es ist uns kein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den bedeutenden Aktionären bekannt.

Weitere Angaben

15 Vollzeitstellen

Die durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen beträgt im Berichtsjahr 3.0 (Vorjahr 3.5).

16	Eventualverbindlichkeiten (CHF 000)	2015	2014
	Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer	p.m.	p.m.
	Garantieabgabe zugunsten Tochtergesellschaften gegenüber einer Bank	14 300	14 300

17 Von Mitgliedern des Verwaltungsrats und Geschäftsleitung gehaltene Aktien

Name	Position	Anzahl Aktien		Aktienwert (CHF 000)	
		2015	2014	2015	2014
Urs T. Fischer	Präsident Verwaltungsrat	1 000	1 000	14	11
Cyrill Schneuwly	Mitglied Verwaltungsrat	2 000	2 000	29	21
Dr. Andreas M. Schönenberger	Mitglied Verwaltungsrat	500	500	7	5
Markus Bernhard	Chief Executive Officer	70 000	45 000	1 005	473
Andreas Fecker	Chief Financial Officer	3 200	3 200	46	34
Werner Waldburger	Chief Product Officer	0	0	0	0

18 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Antrag des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der mobilezone holding ag beantragt der Generalversammlung vom 7. April 2016, den Bilanzgewinn 2015 wie folgt zu verwenden:

Verwendung des Bilanzgewinns (CHF 000)	2015	2014
Gewinnvortrag vom Vorjahr	73 963	86 060
Kapitalherabsetzung	-35 840	0
Jahresgewinn	13 800	7 220
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	51 923	93 280
Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.60 (Vorjahr: CHF 0.60) pro dividendenberechtigte Aktie	19 317	19 317
Vortrag auf neue Rechnung	32 606	73 963
Total	51 923	93 280

Bei Annahme dieses Antrags wird die Dividende von CHF 0.60 pro Aktie, unter Abzug der schweizerischen Verrechnungssteuer von 35 Prozent, am 14. April 2016 ausbezahlt. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, ist der 11. April 2016. Ab dem 12. April 2016 wird die Aktie ex Dividende gehandelt.

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
mobilezone holding ag
Regensdorf

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der mobilezone holding ag bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 68-73) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Daniel Ketterer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Philipp Kegele

Zürich, 8. März 2016

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Shops

AARAU Bahnhofstrasse 11 **AFFOLTERN AM ALBIS** Coopark Affoltern am Albis, Büelstrasse 15 **AIGLE** MMM Chablais Centre, Chemin sous le Grand Pré 4 **ARBON** Zentrum Novaseta, St. Gallerstrasse 17 **BADEN** Badstrasse 7 **BALERNA** Centro Breggia, Via S. Gottardo 56a **BASEL** Greifengasse 10 | RailCity Basel, Güterstrasse 115 | St. Jakob Park, St. Jakob-Strasse 397 | Freie-Strasse 20 | Barfüsserplatz 15 | EKZ Stücker, Hochbergerstrasse 70 **BELLINZONA** Viale Stazione **BERN** Waaghaus-Passage 8 | EKZ Westside, Gilberte-de-Courgenay-Platz 4 | EKZ Wankdorf, Papiermühlestrasse 85 **BIASCA** Via Lucomagno 17 **BIEL** Centre Boujean, Zürichstrasse 24 | Unionsgasse 20 / Nidaugasse 18 | Bahnhofstrasse 6 **BREMgarten** EKZ Sunne-Märt, Sonnengutstrasse 2 **BRIG** Bahnhofstrasse 4 **BRUGG** Neumarktplatz 5 **BUCHS AG** EKZ Wynecenter, Bresteneggstrasse 9B **BUCHS SG** EKZ City-Shopping Bahnhofstrasse 43 **BÜLACH-SÜD** EKZ Migros Center Büelach-Süd, Feldstrasse 85 **BULLE** Grand Rue 30 **BURGDORF** EKZ Neumarkt, Lyssachstrasse 27 **CHUR** EKZ City Shop Chur, Quaderstrasse 8 **COLLOMBEY** CC Parc du Rhône, Route du Montagnier **CRISSIER** MMM Centre Crissier, Chemin de Cloalet 7 **DELÉMONT** Avenue de la Gare 42 **ECUBLENS** Centre commercial du Croset 1 **EFFRETIKON** EKZ Effi-Märt, Märtpplatz 5 **EGERKINGEN** Gäupark Pavillon, Hausimollstrasse 1 **EMMENBRÜCKE** Emmen Center, Stauffacherstrasse 1 **FRAUENFELD** EKZ Passage, Bahnhofstrasse 70 **FRIBOURG** EKZ Fribourg-Centre, Avenue de la Gare 10 **GENÈVE** CC Eau-Vives 2000, Rue de Jargonnant 3 | CC Lancy-Centre, Rte. de Chancy 71 | CC Planète Charmilles, Promenade de l'Europe 11 | CC Les Cygnes, Rue de Lausanne 16-20 | Rue de Carouge 18 | Rue du Mont-Blanc 17 | CC La Praille, Route des Jeunes 10 | CC Balxert, Avenue Louis-Casari 27 | **GENÈVE-THÛNEX** Thônex Centre Commercial, Rue de Genève 106 **GLARUS** Schweizerhofstrasse 7 **GLATTZENTRUM** EKZ Glatt, Neue Winterthurerstrasse 99 **GOSSAU** St. Gallerstrasse 17 **GRANCIA** Parco Commerciale Grancia **HINWIL** EKZ Coop Megastore, Wässerstrasse 38 **IBACH** EKZ Mythen-Center, Mythencenterstrasse 18 **INTERLAKEN** Rugenpark, Rugenparkstrasse 1 **KÖNIZ** EKZ Bläuacker, Bläuacker 10 **KREUZLINGEN** Hauptstrasse 49a **KRIENS** EKZ Pilatusmarkt Kriens, Ringstrasse 19 **LA CHAUX-DE-FONDS** CC des Eplatures, Boulevard des Eplatures 20 | CC Les Entilles Centre, Avenue Léopold-Robert 151 **LANGENDORF** Ladedorf Langendorf, Fabrikstrasse 6 **LANGENTHAL** Bärenplatz, Marktgasse 12-14 **LAUSANNE** Rue Haldimand 5 | Rue Mauborget 12 **LENZBURG-STAUFGEN** EKZ Lenzopark, Aaraustrasse 21 **LOCARNO** Largo Zorzi 8 **LUGANO** Palazzo Ransila, Via Pretorio 9 / Corso Pestalozzi 3 **LUZERN** Kapellgasse 7 | Kramgasse 5 | Pilatusstrasse 7 | Shoppingcenter Schönbühl, Langensandstrasse 23 **LYSS** Hirschenplatz 1A **MANNO** Via Cantonale 43 **MARTIGNY** CC Manoir, Place du Manoir **MELS** Pizol Center, Grossfeldstrasse 63 **MEYRIN** CC de Meyrin, Avenue de Feuillasse 24 **MONTREUX** Place de la Paix **NEUCHÂTEL** Rue de Seyon 6 | CC La Maladière, Rue Pierre-à-Mazel 10 **OFTRINGEN** Perry-Center, Bernerstrasse | EKZ A1, Spitalweid 2 **OLTEN** EKZ Sälipark, Louis-Giroud-Strasse 26 **PAYERNE** Grande Rue 35 **PFÄFFIKON** Seedamm-Center, Gwattstrasse 11 **PRATTELN** EKZ Grüssen Pratteln, Grüssenweg 10 **RAPPERSWIL** Zentrum Sonnenhof, Zürcherstrasse 4 **REGENSDORF** Zentrum Regensdorf, Zentrum 1 | Riedthofstrasse 124 **RENENS** CC Migros Métropole, Rue de la mère 9 **RORSCHACH** Hauptstrasse 67 **SARNEN** EKZ Sarnen-Center, Nelkenstrasse 5 **SCHAFFHAUSEN** EKZ Herblinger-Markt, Stüdlackerstrasse 10 | Vorstadt 8 **SCHÖNBÜHL** Shoppyländ Industriestrasse 20 **SIERRE** CC Sierre, Noës **SIGNY** CC Signy-Centre, Rue de Fléchères 7A **SION** Rue de la Porte-Neuve 26 **SOLOTHURN** Hauptgasse 38 **SPREITENBACH** EKZ Shoppi Tivoli, Center Mall, Hochhaus 9 **ST. GALLEN** EKZ Shopping Arena, Zürcherstrasse 462 | EKZ Neumarkt 1, St.-Leonhardstrasse 35 | Multergasse 31 **MORBIO** Centro Serfontana, Viale Serfontana 20 **ST. MARGRETHEN** EKZ Rheinpark, Neudorfstrasse 60 **STANS** EKZ Länderpark, Bitzstrasse 2 **STEINHAUSEN** EKZ Zugerland, Hinterbergstrasse 40 **SURSEE** EKZ Surseepark, Bahnhofstrasse 28 **THALWIL** Gotthardstrasse 44 **THUN** Bälliz 62 | EKZ Oberland, Talackerstrasse 62 **USTER** EKZ Illuster, Zürichstrasse 14 **UZWIL** EKZ Mühlehof, Bahnhofstrasse 82 **VEVEY** CC St. Antoine, Avenue du Général-Guisan 15 **VILLARS-SUR-GLÂNE** CC Moncor, Route de Moncor 1 **VISP** Bahnhofstrasse 2 **VOLKETSCHWIL** EKZ Volki-Land, Industriestrasse 1 **WEINFELDEN** Zentrums-Passage, Rathausstrasse 17 **WIL** Obere Bahnhofstrasse 21 **WINTERTHUR** Untertor 13 | EKZ Rosenberg, Schaffhauserstrasse 152 **WOHLEN** EKZ Arena, Bahnhofstrasse 7 **YVERDON** Rue du Lac 24 **ZUG** EKZ Metalli, Baarerstrasse 16 **ZÜRICH** EKZ Neumarkt, Hofwiesenstrasse 350 | EKZ Letzipark, Baslerstrasse 50 | EKZ Sihlcity, Kalandplatz 1 | Bellevue, Theaterstrasse 12 | Löwenstrasse 56

Legende: EKZ = Einkaufszentrum, CC = Centre Commercial

Gesellschaften

MOBILEZONE HOLDING AG Riedthofstrasse 124, 8105 Regensdorf, Telefon: +41 (0)43 388 77 11, Fax: +41 (0)43 388 77 92, E-Mail: mobilezoneholding@mobilezone.ch, www.mobilezone.ch, Investor Relations: Markus Bernhard, Media Relations: Markus Bernhard **MOBILEZONE AG** Riedthofstrasse 124, 8105 Regensdorf, Telefon: +41 (0)43 388 77 11, E-Mail: info@mobilezone.ch, www.mobilezone.ch **MOBILEZONE SERVICE AG** Bahnweg 4, CH-9107 Urnäsch, Telefon +41 71 421 46 68, E-Mail: service@mobilezone.ch, www.mobilezone.ch **TALKTALK AG** Poststrasse 18, 6301 Zug, E-Mail: info@talktalk.ch, www.talktalk.ch **MOBILEZONE BUSINESS AG** Bahnweg 4, 9107 Urnäsch, Telefon: +41 (0)71 364 11 13, E-Mail: business@mobilezone.ch, www.mobilezone.ch/b2b **MOBILETOUCH AG** Riverside, 8192 Zweidlen, Telefon: +41 (0)840 303 303, E-Mail: info@mobiletouch.ch, www.mobiletouch.ch **MOBILETOUCH AUSTRIA GMBH** Lemböckgasse 49, A-1230 Wien, Telefon: +43 (0)1 866 49 0, E-Mail: office@mobiletouch.at, www.mobiletouch.at **EINSAMOBILE GMBH** Samerwiesen 6, D-63179 Obertshausen, Telefon +49 6104 405 70, E-Mail: kontakt@einsamobile.de, www.einsamobile.de **EINSAMOBILE MANAGEMENT GMBH** Samerwiesen 6, D-63179 Obertshausen, Telefon +49 6104 405 70, E-Mail: kontakt@einsamobile.de, www.einsamobile.de **MISTER MOBILE GMBH** Samerwiesen 6, D-63179 Obertshausen, Telefon +49 30 223 865 18, E-Mail: info@deinhandy.de, www.deinhandy.de

Impressum

Herausgeberin mobilezone holding ag, Regensdorf

Konzept Hotz Brand Consultants, Steinhausen / Zug

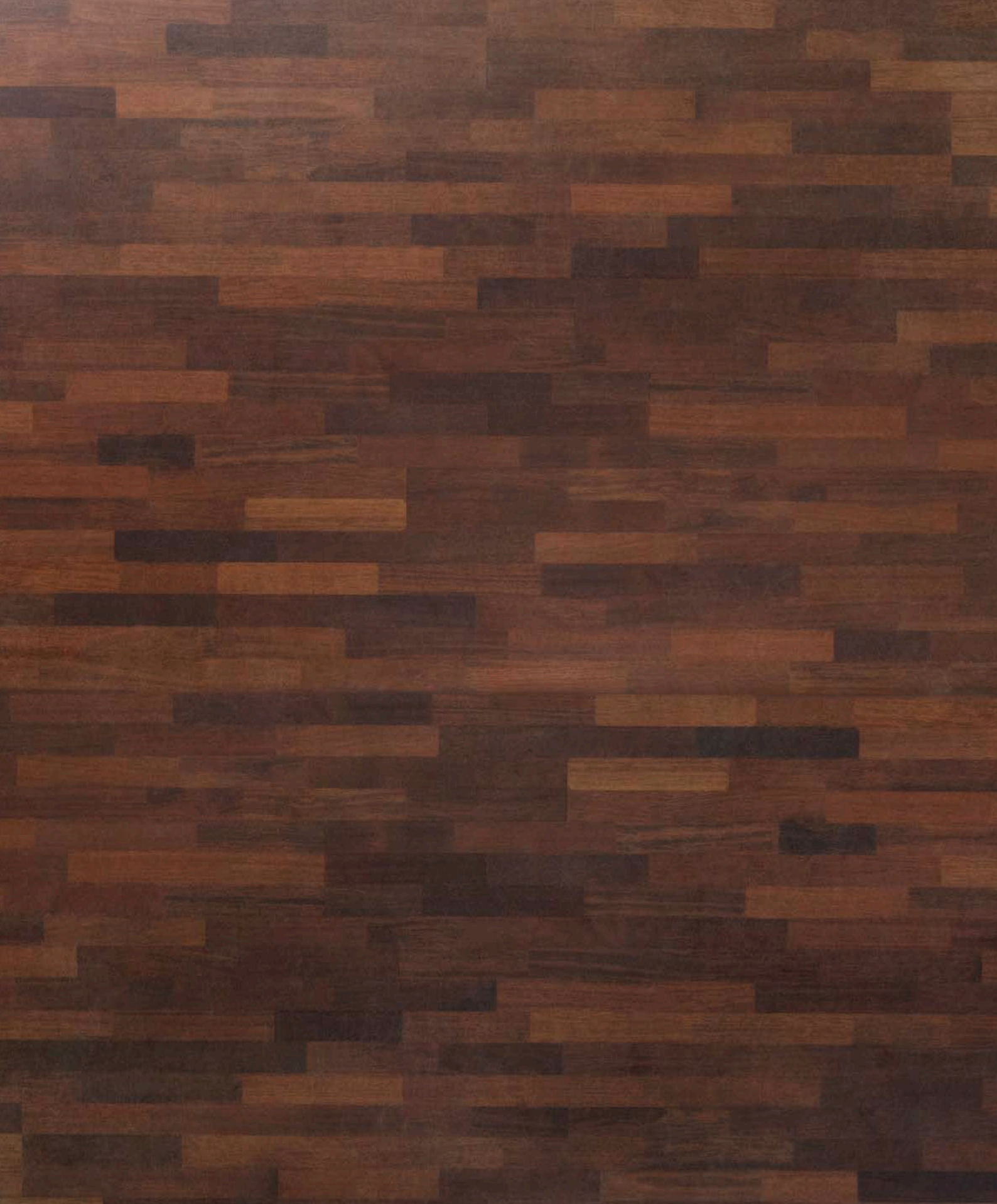
Gestaltung Hotz Brand Consultants, Steinhausen / Zug, und mobilezone holding ag, Regensdorf

Redaktion mobilezone holding ag, Regensdorf

Produktion Victor Hotz AG, Steinhausen / Zug

©2016 mobilezone holding ag





mobilezone.ch

